



STEINBACHER INFORMATION

In Steinbach leben & einkaufen

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Coronavirus hat die Welt fest im Griff. Die behördlichen Einschränkungen treffen uns alle hart und unser Land, aber auch jeder einzelne, steht vor unglaublichen Herausforderungen. Besonders betroffen sind die Unternehmen und Gewerbetreibenden. Gerade viele kleine Läden, Geschäfte und Restaurants wissen nicht wie es weitergehen soll und wie sie die Krise überleben können. Das ist in Steinbach leider nicht anders, als in anderen Städten in unserem Land.

Wir, als Steinbacher Gewerbeverein, begrüßen deshalb ausdrücklich die Maßnahmen des Bundes, der Länder und unserer Stadt Steinbach zur Absicherung der Unternehmen in dieser Krisensituation.

Damit es auch nach der Krise noch viele Geschäfte, Praxen, Läden, Firmen, Cafés, Imbisse und Restaurants in Steinbach gibt, benötigen diese jetzt Ihre Unterstützung! Auch der Gewerbeverein Steinbach hat sich, in enger Abstimmung mit der Stadt Steinbach, verschiedene Maßnahmen zur Unterstützung überlegt.

Zuallererst hat der Vorstand des Gewerbevereins entschieden, allen in Steinbach ansässigen Unternehmen, gleich ob Mitglied oder nicht, kostenlos Anzeigen in der Steinbacher Information für die nächsten Ausgaben zur Verfügung zu stellen. Sie finden diese Anzeigen bereits in dieser Ausgabe.

Bitte machen Sie, liebe Leser, von den beworbenen Angeboten Gebrauch. Gehen Sie in die noch offenen Geschäfte einkaufen, bestellen Sie bei den Restaurants die Abhol- und Lieferdienste anbieten und kaufen Sie Gutscheine von Steinbacher Gewerbetreibenden. Vielleicht ist es auch eine gute Idee dieses Jahr zu Ostern einen Gutschein für ein Steinbacher Geschäft oder Restaurant zu verschenken.

Damit dies etwas einfacher für Sie wird, möchte der Steinbacher Gewerbeverein die Unternehmen durch eine Gutscheinkarte unterstützen. Da wir keinen eigenen Gutschein in der Kürze der Zeit auflegen können, haben wir ein Spenden-Konto für finanzielle Sofort-Hilfen

bei der Raiffeisenbank im Hochtaunus eG

Inhaber: Gewerbeverein Steinbach Treuhandkonto Corona Krise
mit der IBAN: DE09 5006 1741 0000 2171 15

zur Unterstützung der Steinbacher Unternehmen eröffnet. Wir möchten hiermit den Bürgern der Stadt Steinbach und darüber hinaus die Möglichkeit geben die Steinbacher Unternehmen zu unterstützen. Jeder Betrag, der auf diesem Konto eingeht, wird von uns an das von dem Spender angegebene Unternehmen in voller Höhe weitergeleitet. Bitte geben Sie daher bei der Überweisung als Verwendungszweck Ihren vollständigen Namen, eine von Ihnen ausgewählte 4-stellige PIN-Nummer und das Steinbacher Unternehmen, das Sie unterstützen wollen, an. Wir leiten die Spende an das Unternehmen in voller Höhe weiter, verbunden mit der Bitte dem Spender einen Gutschein auszustellen. Der Spender wird durch das Unternehmen anhand des von uns weitergeleiteten Namens und der von dem Spender bei der Abholung des Gutscheins zu benennenden von ihm gewählten PIN-Nummer identifiziert. Art und Umfang der Erteilung der Gutscheine, oder ob überhaupt ein Gutschein ausgestellt wird, entscheidet jedes Unternehmen selbst. Der Gewerbeverein übernimmt weder eine Haftung, noch können wir den Unternehmen die Konditionen vorschreiben.

Spenden, die wir keinem Unternehmen zuordnen können, müssen wir leider an den Spender zurück überweisen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unsere Aktion teilen und andere darüber informieren.

Die meisten Dinge des täglichen Lebens können Sie auch weiterhin in Steinbach erstehen und einkaufen. Wir möchten deshalb an dieser Stelle bitten, machen Sie davon Gebrauch. Bitte unterstützen Sie unsere Gewerbetreibenden in dieser schweren Zeit, sie werden es Ihnen danken.

Gemeinsam können wir es schaffen, die Vielfalt an Gewerbe in unserer Heimatstadt zu erhalten.

Für Ihre Solidarität und Unterstützung bedanken wir uns im Voraus und bleiben sie gesund!
Herzlichst, Ihr Vorstand des Steinbacher Gewerbevereins

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 49

4. April 2020

Nr. 7

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Steinbacher, die letzten drei Wochen waren für uns alle von großer Ungewissheit, zum Teil auch von Angst, Unsicherheit und persönlichen Belastungen und Einschränkungen geprägt. Die Corona-Pandemie hat unser Leben auf den Kopf gestellt. Geschlossene Schulen und Kitas, die Schließung von Betrieben und Restaurants, die Absage von Veranstaltungen, leere Supermarktregale und vieles mehr sind Bilder und Situationen, an die sich allenfalls die Kriegsgeneration zurück erinnern kann. Für unser Land und für unsere Stadt ist dies sicherlich ein Ausnahmezustand.

Ich weiß um die Sorgen, die viele von Ihnen umtreiben: „wie geht es für mich und meine Familie weiter? Werde ich arbeitslos? Was wird aus meinem Betrieb? Wie steht es um meine Existenz?“. Dies alles sind berechtigte Fragen und auf alle können wir heute, in Anbetracht des Unbekannten an dieser Krise, keine oder zumindest keine abschließenden Antworten geben. Nach etwas Anlaufschwierigkeiten hat unser Staat aber Handlungsfähigkeit bewiesen. Die Anordnungen und Verordnungen der einzelnen Bundesländer unterscheiden sich nunmehr in Nuancen. Dies gibt Sicherheit!

Die Regierungen und die Parlamente haben in den letzten Tagen ihr Krisenmanagement unter Beweis gestellt und milliardenschwere Hilfsmaßnahmen für Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende beschlossen. Blicken wir mit Dankbarkeit auf die letzten zehn Jahre, denn ohne diese gute wirtschaftliche Ausgangslage wären diese Maßnahmen nun nicht möglich.

Aber auch wir in Steinbach haben unsere Handlungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Wie auch unsere Nachbarkommunen haben wir schnell entschieden und Maßnahmen verordnet. An einigen Stellen, wie zum Beispiel der Schließung der Trauerhalle, haben wir nachgesteuert. Nicht, weil wir zu zögerlich waren, sondern immer unter der Abwägung zwischen dem erforderlichen Maß zu Ihrem Schutze und dem was wir Ihnen an Belastung zumuten wollen.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung bedanken. Sie haben in den letzten Tagen Enormes geleistet, auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten. Mein besonderer Dank gilt den Kräften unseres Ordnungsamtes und der Stabstelle Öffent-

lichkeitsarbeit. Unser Informationsangebot auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de ist tagesaktuell. Hier erhalten Sie alle Maßnahmen und Empfehlungen sowie die Kontaktdaten zu weiteren Stellen. Dies Angebot haben wir in den letzten Tagen um weitere Hinweise für die Gewerbetreibenden ergänzt. Dies ist ein erster Beitrag zur Unterstützung der Wirtschaft vor Ort.

Mit dem Vorstand des Gewerbevereins stehe ich auch in dieser Krise im Austausch, unser gemeinsames Ziel ist es, die Betriebe und Kleinunternehmer in unserer Stadt bestmöglich zu unterstützen, um diese schwere Zeit zu überstehen. Mein Appell an Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, vergessen Sie unsere heimische Wirtschaft nicht! Kaufen Sie dort ein, wo möglich, nutzen Sie die Internet- oder Lieferangebote der Firmen. Freuen wir uns gemeinsam auf die Zeit, wenn wir wieder zusammen Steinbacher Cafés und Restaurants besuchen können, im Sommer uns ein Eis gönnen, einen lang ersehnten Urlaub buchen oder beim Friseur die aktuellsten Neuigkeiten aus dem Stadtleben erfahren können.

Beeindruckt, aber nicht überrascht, hat mich das soziale Engagement, das in den letzten Wochen in unserer Stadt überall an den Tag gelegt wurde. Nachbarn unterstützen sich bei den kleinen Dingen des Alltags, Jüngere kaufen für Ältere ein. Innerhalb des „Sozialen Netzwerk Steinbachs“ ist es uns gelungen, innerhalb weniger Tage ein Unterstützungsangebot für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie Mitmenschen, die der Risikogruppe angehören, ins Leben zu rufen: die Einkaufshelfer. Wenn Sie Bedarf haben scheuen Sie sich nicht, Kontakt zu unserem Stadtlebendbüro „Soziale Stadt“ unter der Rufnummer (0 61 71) 207 88 40 oder per E Mail einkaufshelfer@stadt-steinbach.de aufzunehmen. Sollten Sie Ihre Unterstützung anbieten wollen, sind Sie ebenso herzlich eingeladen.

Ein weiteres tolles Projekt, das entstanden ist, ist die „Steinbacher Tafel“. Die drei in Steinbach ansässigen Lebensmittelmärkte unterstützen uns kostenfrei mit Waren und Produkten, die aufgrund ihrer Optik oder gesetzlicher Bestimmungen aus dem Sortiment genommen werden müssen, aber einwandfrei verzehrt werden können. Dies Angebot hilft den Schwächsten in unserer Stadt, die aufgrund von Beschränkungen ihr Zuhause nicht verlassen können.



Ich danke dem Team des Stadtlebendbüros um unsere Quartiersmanagerin Bärbel Andresen sowie den vielen Freiwilligen für dieses tolle Engagement. Steinbach steht zusammen. DANKE!

Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle aber auch unsere Freiwillige Feuerwehr. Wie immer sind die Aktiven der Wehr zur Stelle, wenn sie gebraucht werden. Unser Stadtbrandinspektor Mathias Bergmann und sein Stellvertreter Dr. Markus Port haben sämtliche Vorkehrungen zum Schutz der Einsatzabteilung getroffen und stellen die Einsatzfähigkeit der Wehr sicher – ein beruhigendes Gefühl.

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, jüngste Umfragen zeigen, dass die Menschen in unserem Land noch nie seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges so pessimistisch waren wie heute. Lassen Sie uns in dieser schweren und ungewohnten Zeit zusammen stehen und nicht unseren Optimismus verlieren. Gemeinsam werden wir auch diese Krise überwinden. Mein Appell: Verlieren Sie nie Ihren Mut und Ihre Zuversicht und halten Sie sich bitte an die Regeln und Verordnungen. Nur so können wir Leben schützen und retten. Bleiben Sie gesund,

Ihr Steffen Bonk, Bürgermeister

Stadt unterstützt ihre Einzelhändler mit eigenem Online-Marktplatz „Steinbach TO GO“ Alternativangebote der Steinbacher Gewerbetreibenden finden

Die Gastronomiebetriebe, Einzelhändler und Dienstleister mussten aufgrund der Verordnungen zur Bekämpfung des Corona-Virus schließen. Um ihre Existenz zu sichern, lassen sie sich im Rahmen der Verordnungen und ihrer Kreativität Möglichkeiten einfallen, wie sie weiterhin Serviceleistungen aufrecht halten können, um in dieser Zeit ein paar Einnahmen zu erhalten.

Mit dem neuen Online-Marktplatz will die Stadt Steinbach (Taunus) ihre Gewerbetreibenden unterstützen. Auf dem Online-Portal können sich die Unternehmen

selbständig anmelden und ihre Dienstleistungen, Zeiten und Kontaktdaten einstellen. Die Bürgerinnen und Bürger haben dann gesammelt auf einer Seite – nach Kategorien sortiert – alle Angebote in Steinbach gebündelt.

Die kleinen Unternehmen erreichen mit ihren Angeboten wie beispielsweise Abholservice von Kuchen, Lieferung von Pizza und vielen mehr schneller ihre Kunden und müssen in diesen Zeiten nicht einzeln versuchen, ihre Angebote zu kommunizieren. Die Stadt übernimmt die einmaligen Kosten für das Online-Portal. Für die Unternehmen ist der Eintrag kostenfrei. Mit wenig Aufwand können die Händler ihre Einträge selbst vornehmen und aktuell halten.

„Eine kleine Unterstützung, die wir als Stadt der lokalen Wirtschaft anbieten, aber ich denke, in dieser Zeit ist jede Hilfe wichtig“, so Bürgermeister Steffen Bonk, der schnell und unbürokratisch den Online-Marktplatz für Steinbach ins Leben gerufen hat. Den Online-Marktplatz finden Sie unter www.stadt-steinbach.de/wirtschaft-stadtentwicklung/togo

„Mit unserem neuen Portal bieten wir als Stadt Steinbach eine sehr gute Informationsplattform, auf der unsere Gewerbetreibenden in schwierigen Zeiten für Ihre Dienstleistungen wie Liefer- und Abholservice werben können. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Steinbacherinnen und Steinbacher von diesen Angeboten Gebrauch machen oder auch Gutscheine kaufen, damit es auch nach der Krise noch eine große Vielfalt an Unternehmen, Geschäften und Restaurants in Steinbach gibt“, wirbt Erster Stadtrat Lars Knobloch für das Angebot.

„In diesen schweren Zeiten ist es besonders schön zu sehen, wie Steinbach zusammenhält. Daher auch hier meine Bitte an Sie: Nutzen Sie den Online-Marktplatz und unterstützen Sie mit Ihren Bestellungen und Einkäufen den Steinbacher Einzelhandel, die Gastronomen und unsere lokalen Unternehmen“, so der Rathauschef.



Spezielle Informationen in der Corona Krise erhalten Sie am Stadtlebendbüro Soziale Stadt.

Special information in the Corona crisis can be obtained from the Stadtlebendbüro Soziale Stadt.

Des informations spéciales sur la crise de Corona peuvent être obtenues auprès du bureau de district de Socially Integrative City, Stadtlebendbüro Soziale Stadt.

Corona krizi ile ilgili özel bilgiler Sosyal Şehir Bölge Müdürlüğü'nden alınabilir, Stadtlebendbüro Soziale Stadt.

Specjalne informacje w czasie kryzysu związanego z Koronawirusem można otrzymać w Stadtlebendbüro Soziale Stadt.

يمكنك الحصول على معلومات خاصة حول أزمة كورونا من مكتب المقاطعة في إدارة الاجتماعية.

سے یتکس اج یک لصاح اس س سفا شکرشڈ یتس لشوس تامول عم یصوصخ یم نارحب جات

درواً تسد هب یعامتجا ناتسرمش مقطنم هرادا زا ناوت یم ار جات نارحب رد مژیو نتاعلطا



Soziale Stadt Steinbach.

STEINBACH TO GO

Alle Angebote in Steinbach (Taunus) auf einen Blick!

Dienstleistungen, Zeiten und Kontaktdaten. Diese Händler sind für sie da!

Melden Sie sich als Unternehmen kostenlos an und machen Sie auf Ihre Angebote aufmerksam!

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, machen Sie Gebrauch von den Angeboten und Unterstützen Sie das Steinbacher Gewerbe!

www.stadt-steinbach.de/wirtschaft-stadtentwicklung/togo



RMD Wertstoffhöfe: Privatkunden dürfen in dringenden Fällen wieder Abfälle anliefern

Flörsheim-Wicker, 25. März 2020 – Aufgrund der aktuellen Corona-Situation hatte die Rhein-Main Deponie GmbH (RMD) beschlossen, ihre Wertstoffhöfe in Wicker und Brandholz für Privatkunden auf unbestimmte Zeit zu schließen. Diese Regelung wird ab heute gelockert: Bei notwendigen, nicht verschiebbaren Entsorgungsanliegen können sich Privatkunden unter der Telefonnummer 06145 9260 3530 (Wertstoffhof Wicker) und 06081 4425 0 (Wertstoffhof Brandholz) oder per Mail unter pr@deponiepark.de beraten lassen und einen Anliefertermin vereinbaren. Damit möchte die RMD Bürgerinnen und Bürgern entgegenkommen und in dringenden Fällen eine Entsorgungssicherheit bieten. Mit der Terminvereinbarung wird jedoch sichergestellt, dass die Wertstoffhöfe alle Vorsichtsmaßnahmen weiterhin aufrechterhalten können. Ausgangsbeschränkungen der vergangenen Woche hatten auf den Wertstoffhöfen zu einem erheblichen Zusatzverkehr geführt, da viele Menschen ihre Abfälle entsorgen wollten. Um das Risiko einer Corona-Infektion sowohl für Bürger als auch für Mitarbeiter so gering als möglich zu halten, schloss die RMD für Privatkunden

ihre Tore. „Jetzt hat sich die Situation auf den Wertstoffhöfen glücklicherweise wieder entspannt. Aus diesem Grund haben wir auch die Regelung für Privatkunden wieder gelockert. In dringenden Fällen haben Privatkunden nach telefonischer Absprache wieder die Möglichkeit, ihre Abfälle bei uns zu entsorgen“, sagt Heino von Winning, Geschäftsführer der RMD. Registrierte Gewerbekunden sowie Kunden, die nachweislich ein Gewerbe betreiben, können unter Vorlage des Gewerbeanmeldungscheins weiterhin an Wochentagen ihre Abfälle anliefern. An Samstagen dürfen sowohl private Anlieferer als auch gewerbliche Kunden ihren Grünschnitt auf den Wertstoffhöfen abgeben. Kompost kann zudem von Bürgerinnen und Bürgern zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden. Die Schadstoffsammelstellen auf den Wertstoffhöfen der RMD werden regulär an den festgelegten Sammelterminen betrieben. Alle bisherigen Vorsichtsmaßnahmen der RMD gelten weiterhin: Kunden und Mitarbeiter sind angewiesen, Körperkontakt zu meiden und möglichst 1,5 Meter Abstand zu halten. Um den Mindestabstand zu gewährleisten, werden maximal vier Kunden

zeitgleich auf das Gelände gelassen. Die RMD-Mitarbeiter wurden in zwei Teams organisiert, so dass im Falle einer nötigen Quarantäne der Betrieb nicht vollständig schließen muss. Zudem wurde an der Wertstoff-Kasse bereits ein Plexiglas-Schutz angebracht.

Informationen über den aktuellen Stand oder neueste Entwicklungen gibt es auf der Website unter deponiepark.de.

Wertstoffhof Wicker und Brandholz:

- Montag – Freitag: zugänglich für Gewerbetreibende
- Montag – Freitag: zugänglich für Privatkunden, nur in dringenden Fällen und mit Terminvereinbarung, Öffnungszeiten: 7.30 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
- Samstag: ausschließlich Anlieferung von Grünschnitt, zugelassen für private Anlieferer sowie gewerbliche Kunden, Öffnungszeiten: 8 bis 13 Uhr
- Montag – Samstag: Kompostabholung möglich, zugänglich für Gewerbetreibende und Privatkunden



#WirSindSteinbach

Facebook-Aktion für „Gemeinschaft“ in Corona-Zeiten, Mitmachen und gewinnen!

Zusammenhalten wenn man getrennt sein muss, das ist schwer. Zeigen wir, dass es geht. Geht auf die Facebook-Seite #WirSindSteinbach, registriert Euch, malt oder druckt ein Schild mit der Aufschrift #WirSindSteinbach, macht ein Foto von Euch und stellt es ein. Einzelbilder, Paare, Familien, Ihr mit Eurem Hund, alle sind dabei. Unter den Teilnehmern verlosen wir zwei Gutscheine im Wert von 25 Euro des Cafés Mint&Things in der Bahnstraße. Wir planen noch mehr Aktionen, um für ein bisschen Spaß und

Abwechslung in der aktuellen Situation zu sorgen und die für viele einsame Zeit erträglicher zu gestalten. Unsere Gewerbetreibenden möchten wir mit dem Kauf und der Verlosung von Gutscheinen etwas unterstützen. Seid mit dabei! Jeder kann mitmachen! Wer Ideen für weitere Aktionen hat, als Administrator der Seite oder als Sponsor für Preise mitteilen möchte schickt bitte eine E-Mail an: WirSindSteinbach@outlook.de. Ansprechpartner: Christian Breitsprecher und Tanja Dechant-Möller

Corona Informationen HTK – Neue WhatsApp-Gruppe

Am 15. März 2020 wurde eine neue WhatsApp-Gruppe gegründet: Corona Informationen HTK. Die Gruppe hat aktuell 92 Teilnehmer. Die Gruppenbeschreibung ist kurz gehalten: Informationen zum Coronavirus. Bitte immer prüfen. Danke. Administratoren sind Simone Horn und Dominik Weigand, beide aus Steinbach.

Es findet bereits ein reger Austausch statt mit Links, Videos, Informationen, immer recht aktuell und verbunden mit der Bitte, dass diese entsprechend geprüft sind.

Gerade in der aktuellen Zeit ist es wichtig, Fake News zu trennen. Simone Horn: „Ich freue mich über die Resonanz und den Austausch in dieser Gruppe. Es hat sich der Be-

Überbrückungshilfe für Menschen in Not

Eine gemeinsame Aktion von Caritas, Diakonie, evangelischer und katholischer Kirche im Hochtaunus für Menschen in akuten Notlagen

In dieser Zeit brauchen Menschen schnelle und unbürokratische Soforthilfe. Deshalb haben der Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e.V., das Diakonische Werk Hochtaunus, das evangelische Dekanat Hochtaunus und die katholischen Pfarreien im Bezirk gemeinsam beschlossen, diese akuten Notlagen durch die Ausgabe von Lebensmittelgutscheinen zu überbrücken. In einem ersten Schritt haben die beiden Kirchen und Wohlfahrtsverbände die Finanzierung von Gutscheinen durch die Bereitstellung von Geldern aus ihren Mitteln gesichert.

Hilfe in Not: Unterstützung durch Lebensmittelgutscheine

Durch den regelmäßigen persönlichen Kontakt wissen wir, dass die Not unserer Klienten, aber auch vieler Menschen, die Ihren Job verloren haben, deren Aufträge weggebrochen sind oder die durch das Veranstaltungsverbot keine Einnahmen mehr haben, in diesen schwierigen Zeiten umso größer ist. Im „Dienst am Nächsten“ sind wir trotz allem weiterhin für Sie da! Unter der Rufnummer 06172 59760-0 oder mit einer E-Mail an geschaeftsstelle@caritas-hochtaunus.de für die Caritas bzw. Telefon 06172 59766-0

oder mit einer Email an dw@diakonie-htk.de für die Diakonie können Sie uns ihre Not-situation kurz schildern. Unsere Mitarbeiter*innen klären mit Ihnen die Einzelheiten zu Versand oder Ausgabe, Personenzahl, Einkaufsort und ggf. weiteren Fragen. Natürlich unterstützen die Beratungsangebote von Caritas und Diakonie Sie auch weiterhin bei Ihren Anliegen zur Antragsstellung für Sozialleistungen, bei der Suche nach Hilfsangeboten und bei der Kontaktaufnahme zu Behörden. Vereinbaren Sie

dazu einfach ein – zurzeit telefonisches – Beratungsgespräch.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei: Eugenie Riffel, Abteilungsleitung Kinder, Familien und soziale Hilfen, Dorotheenstraße 9-11, 61348 Bad Homburg, Telefon 06172 59760-0, E-Mail: geschaeftsstelle@caritas-hochtaunus.de Stefanie Limberg, Leiterin Diakonisches Werk Hochtaunus, Heuchelheimer Str. 20, 61348 Bad Homburg, Telefon 06172 59766-0, dw@diakonie-htk.de

In eigener Sache

Sehr geehrte Leser und Leserinnen, zahlreiche Texte dieser Ausgabe verweisen auf Seiten im Internet, die über die aktuellen Ereignisse informieren oder helfen können, die Zeit in den eigenen vier Wänden abwechslungsreicher zu gestalten. Um denjenigen, die mit Smartphone und Tablet surfen, das lästige Abtippen dieser Adressen zu ersparen, stellen wir Ihnen zu jedem Link den entsprechenden QR-Code zu Verfügung.

In den App-Stores von Google und Apple werden kostenlos zahlreiche Leser (QR-Reader) dafür angeboten. Öffnen Sie nach dem Herunterladen das Programm und halten Sie die Kamera über eines der quadratischen Piktogramme. Die im Text erwähnte Seite öffnet sich daraufhin in Ihrem Browser.



Info für potenzielle Hilfesuchende und ebenso für potenzielle Helfer in der Coronakrise: Bitte auch weitersagen und weiterleiten! DANKE!

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, gemeinsam gut durch diese schwierige Zeit, das ist unser aller Wunsch und Ziel. Besonders ältere Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen bedürfen der Hilfe und Unterstützung, damit sie möglichst wenige direkte Kontakte haben. Es geht insbesondere um Einkaufshilfen (Grundversorgung, Apotheke), aber auch um wichtige Besorgungen (Rezepte abholen, Hund ausführen, ...). Liebe Seniorinnen und Senioren und Menschen in Notsituationen! Bitte melden Sie sich, wenn Sie Hilfe brauchen! Machen Sie Gebrauch von dem Angebot der Einkaufshelfer, das andere gerne anbieten, damit Sie entlastet werden! Liebe jüngere Steinbacherinnen und Steinbacher! Bitte melden Sie sich als Einkaufshelfer, wenn Sie Kapazität frei haben und Unterstützung leisten können! Liebe Jugendliche ab 14 Jahren! Bitte meldet Euch

als Einkaufshelfer, wenn Ihr Eure Hilfe anbieten könnt! Unten stehend finden Sie den Flyer Einkaufshelfer, wie Sie sich melden können – für gebrauchte Hilfe für Einkauf und Besorgungen und für Hilfeangebote. Bitte geben Sie den Flyer auch weiter, teilen Sie ihn in Ihren Netzwerken und bitten dort wiederum um Verbreitung. Danke für alle Unterstützung, das Weitersagen und Weitertragen, das Mithelfen und für andere da sein! Kurze Info: Die ersten Einkaufshelfer haben sich bereits gemeldet und sind auch bereits geschult. Die ersten Hilfesuchenden haben sich bereits gemeldet und sind sehr dankbar für alle Hilfe. Es ist aber erst der Anfang und es wird noch viel auf uns zukommen. Bitte helfen Sie mit, dass wir diese schwierige Zeit gemeinsam gut bestehen! Herzliche Grüße Bärbel Andresen



Daniel Kitanovski, Inhaber des Maskulin Barbershops und Kimy Kitanovski, Inhaberin des Cafés Mint&Things in der Bahnstraße

Reisebüro Kopp ist auch in schweren Zeiten für Sie da

Liebe Kunden, die Corona-Krise stellt derzeit unser aller Leben auf den Kopf. Die weltweite Reise-warnung der Bundesregierung macht derzeit jegliches Reisen unmöglich. Damit kommt der Tourismus vollständig zum Erliegen.

Hinzu kommt, dass das öffentliche Leben aufgrund des Shutdowns in Deutschland heruntergefahren wurde. Dazu gehört auch, dass wir unser Reisebüro Kopp in der Bahnstr. 1 bis auf weiteres vor Ort für den Kundenverkehr schließen müssen.

Als Ihr persönlicher Reisepartner stehen wir Ihnen trotzdem jederzeit zur Seite. Unser Reisebüro Kopp Notdienst Team ist für Sie im Dauereinsatz:

Wir unterstützen bei Rückholung aus dem Ausland von gestrandeten Gästen und kümmern uns um Ihre Umbuchungen und Stornierungen von abgesagten Reisen. Wir helfen Ihnen bei unterschiedlichsten Fragestellungen rund um das Thema Reise, haben ein offenes Ohr und Verständnis für Ängste unserer Kunden.

Der enorme Einsatz unseres Kopp Teams verdeutlicht den Mehrwert, den Sie bei einer Buchung in unserem Reisebüro Kopp erhalten. Auch und gerade jetzt in dieser Krisensituation ist auf uns Verlass!

Und das, obwohl wir mit erschwerten Bedingungen weiterarbeiten müssen. Neben dem fehlenden Umsatz von Buchungen aufgrund weltweiter Reisewarnung, müssen wir zudem alle bisher verdienten Provi-

sionen von abgesagten Reisen und Stornierungen zurückzahlen.

Wir sagen an dieser Stelle DANKE an unsere engagierten 42 Reisebüro Kopp Mitarbeiter, die sich teilweise in Kurzarbeit befinden und auf IHRE Unterstützung und Reisebuchung nach der Krise hoffen.

Buchen Sie ihre Urlaubsreise nach der Corona Krise im Reisebüro Kopp und ver helfen Sie dazu, dass wir auch in Zukunft für Sie in Steinbach und den weiteren Standorten persönlich für Sie da sein werden. Sie erreichen unser Notdienst Team telefonisch Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr unter Tel 06196-920090, per WhatsApp unter 0172-9121983 oder per Mail unter Service@Lhckopp.de

Wir bedanken uns an dieser Stelle für das große entgegengebrachte Vertrauen! Die Welt ist groß und bald warten wieder viele Abenteuer auf Sie. Wir freuen uns bereits jetzt auf diese Zeit.

Seit 29 Jahren ist Reisebüro Kopp Mitglied des Gewerbevereins Steinbach, engagiert sich innerhalb der Steinbacher Gemeinschaft und ist Teil des Stadtbildes in der Bahnstraße. Wir möchten auch in Zukunft für Sie da sein. Unterstützen Sie uns dabei mit Ihren zukünftigen Reisebuchungen, diese Arbeitsplätze zu sichern. Unser Team würde sich sehr freuen!

Bleiben Sie gesund! Herzlichst, Ihr Michael Kopp und Isabella Rau

Einkaufshelfer

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher,

die Zeiten sind für alle nicht einfach. Um gut durch die aktuelle Zeit der Corona-Pandemie zu kommen, sind besondere Schutzmaßnahmen für alle sehr wichtig und notwendig: Wir halten räumlich Abstand und die Hygienemaßnahmen ein. Und: Wir sind solidarisch und helfen einander, so wie wir können.

Besonders ältere Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen bedürfen der Hilfe und Unterstützung, damit sie möglichst wenige direkte Kontakte haben. Es geht insbesondere um Einkaufshilfen (Grundversorgung, Apotheke), aber auch um wichtige Besorgungen (Rezepte abholen, Hund ausführen, ...).

Liebe Seniorinnen und Senioren und Menschen in Notsituationen! Bitte melden Sie sich, wenn Sie Hilfe brauchen! Machen Sie Gebrauch von dem Angebot der Einkaufshelfer, das andere gerne anbieten, damit Sie entlastet werden.

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher! Bitte melden Sie sich, wenn Sie Kapazität frei haben und Unterstützung leisten können!

Liebe Jugendliche ab 14 Jahren! Bitte meldet Euch, wenn Ihr Eure Hilfe anbieten könnt!

ALLEN ganz herzliche Grüße, Geduld, möglichst große Gelassenheit und DANKE!

Im Namen aller Organisatoren

Ihr

Steffen Bonk
Bürgermeister

Telefon: 06171 2078440
Handy: 0151 25073885
E-Mail: einkaufshelfer@stadt-steinbach.de



Soziale Stadt Steinbach.

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung +
Kundendienst
Tel. 06171-71841



Liebe Kunden!

Leider dürfen wir unseren Laden zur Zeit nicht öffnen!!! Laut Mitteilung der IHK Bad Homburg, gilt dies bis mindestens 19.04.2020.

Bei Bedarf sind wir telefonisch unter 06171 - 8233 erreichbar. Wir liefern Ihnen gerne die gewünschte Ware nach Hause!!! Über einen telefonischen Auftrag würden wir uns sehr freuen.

Bleiben Sie "gesund"!!! Auf ein baldiges Wiedersehen!!!

P. B. Moden & Dessous
P. & W. Braunroth
Untergasse 4
61449 Steinbach / Taunus



Bahnstraße 6a
61449 Steinbach

info@bex-immobilien.de
www.bex-immobilien.de

Welche Auswirkungen hat die Corona-Krise auf den Immobilienmarkt?

Wir haben zwar keine Glaskugel, stehen Ihnen aber weiterhin persönlich mit Rat & Tat zur Seite

06171 / 2015995



Gewerbeverein unterstützt Unternehmen mit kostenlosen Anzeigen; Stadt unterstützt die Aktion

Der Gewerbeverein Steinbach e.V. bietet seinen Mitgliedern und auch den Unternehmen, die nicht dem Gewerbeverein angehören, für die nächsten Ausgaben der Steinbacher Information kostenlose Anzeigenschaltungen an. Sogar bei der Erstellung solcher Anzeigen wird die Hilfe durch den Layout-Experten der Steinbacher Information angeboten.

Der Gewerbeverein, der seine Mitglieder per E-Mail über dieses Angebot informiert hat, bekam für die Information an die Steinbacher Unternehmen Hilfe von Seiten der Stadt. „Steinbach hält Zusammen! Eine tolle Aktion. Natürlich schreiben wir als Stadt die Gewerbetreibenden gerne an und machen auf diese Hilfsaktion aufmerksam“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Die Stadtverwaltung hat den Gewerbe-

treibenden eine Informationsseite auf ihrer Homepage unter www.stadt-steinbach.de unter dem Stichwort „Corona Wirtschaft“ in der Rubrik Wirtschaft & Stadtentwicklung zusammengestellt, um die Unternehmen bestmöglich über alle Ansprechpartner und Fördermöglichkeiten zu informieren.

„Die Möglichkeit der kostenlosen Anzeigenschaltung ist ein weiterer Schritt des Zusammenhalts“, so der Rathauschef. Der Gewerbeverein bittet alle betroffenen Unternehmen in der Gastronomie, dem Handwerk, der Dienstleistung und Freien Berufe sich an der kostenlosen Anzeigen-



aktion zu beteiligen um von der Aktion profitieren zu können. „Helfen Sie mit, die Wirtschaft in Steinbach am Laufen zu halten“, so Boris Jatho, Vorsitzender des Gewerbevereins, in seinem Brief an die Gewerbetreibenden.

Mit der Anzeige in der Größe 105mm in der Breite und 80mm in der Höhe können Gewerbetreibende ihre Tätigkeit bewerben und ihren Kunden klar machen, wann und wie sie im Rahmen der Anordnungen zur Bekämpfung des Corona-Virus für ihre Kunden da sind und welche Waren sie, ggf. durch Lieferdienste und Hausbesuche unter Beachtung der Hygienemaßnahmen, anbieten. „Wir danken dem Gewerbeverein, dass er unbürokratisch diese Möglichkeit schafft und die Wirtschaft im Steinbach damit ein Stück mehr am Leben hält“, so Bonk.

Malaktion zum Thema „Freundschaft“ „Malerinnen“ und „Maler“ aller Altersstufen sind gefragt! Ausstellung der Gemälde zur nächsten Wandellesung



Foto: Bärbel Andresen

AG „Steinbach blüht“ startet neues Projekt für zu Hause



Fotos: Caroline Bechtold

Für alle, die Natur und Blumen lieben und zurzeit noch ein bisschen Ablenkung gebrauchen können, hat sich die AG „Steinbach blüht“ etwas ausgedacht: Wir stellen kleine Pakete mit frisch eingetopften jungen Wildblumen zusammen, die Sie auf dem

Balkon, der Außenfensterbank oder der Terrasse betreuen können und die dann im September gemeinsam auf öffentlichen Flächen gepflanzt werden. In die Töpfchen kommen robuste Arten wie Schlüsselblume, Schafgarbe oder Purpur-Steinsame, die

nicht mehr als regelmäßig etwas Wasser und Aufmerksamkeit benötigen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich einfach per E-Mail an: steinbach-blueht@posteo.de oder per Telefon im Stadtteilbüro unter (0 61 71) 207 84 40.

Haben Sie / hast Du Lust zu malen? Mit Buntstiften, Bleistiften, Aquarellfarben, Ölpastellkreiden, Acrylfarben?... als Collage mit Papier, Stoff, anderen Materialien? Was könnte ich denn da malen, fragen Sie sich/ fragt Ihr Euch vielleicht? Was Sie/ was Ihr denkt, fühlt, vor Augen habt, was gefällt oder bewegt zum Thema Freundschaft. Und dann...? Dann geben Sie/ gebt Ihr bis Anfang Mai bitte das fertige Bild – signiert und gerollt- im Stadtteilbüro ab, damit wir es bei der nächsten Wandellesung zur Freude aller Gäste ausstellen können. Denn die nächste Wandellesung – es ist bereits die siebte - steht ins Haus. Wann? Wenn das Leben wieder in gewohnten Bahnen laufen kann. Wir freuen uns auf viele tolle Bilder, die den Saal des Bürgerhauses schmücken werden. Das Papier ist am Stadtteilbüro auf der Bank davor abholbereit- bei trockenem Wetter. Bei Regen bitte telefonisch melden. Stadtteilbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6 / Ecke Untergasse, Telefon: 06171 207 8440, E-Mail: andresen@caritas-hochtaunus.de

Für Sie erreichbar - mit Sicherheit!

Ob für eine Beratung oder im Schadenfall - wir sind weiterhin für Sie über Telefon, Mail oder digitale Medien erreichbar. Bleiben Sie gesund und kommen Sie sicher durch die Zeit.

Walter Schütz

Generalvertretung der Allianz
Eschborner Straße 14
61449 Steinbach
Tel. 0 61 71.98 16 98

Oliver Diefenhardt

Generalvertretung der Allianz
Eschborner Straße 14
61449 Steinbach
Tel. 01 72.6 92 68 80



Hailllllooooo Kinder! Hailllllooooo große Leute! Was man zu Hause derzeit so machen kann... Macht Laune, ist interessant, bringt Bewegung – viel Spaß!



Foto: Bärbel Andresen

Ideensammlung – Danke an die IdeengeberInnen!

1. Ihr malt Regenbogen auf ein DinA4 Papier und klebt es an eure Fensterscheiben. Mal sehen, wie viele Regenbogen es wohl in Steinbach an den Fenstern gibt, die beim Spazierengehen entdeckt werden?

2. Habt Ihr schon mal einen Film zu Hause selbst gedreht? Stop – Motion ist eine tolle Idee! Das geht gut mit Knetgummi, Lego, kleinen Figuren oder ähnlichem. Ihr macht ganz viele Fotos von einzelnen Szenen. Bei jeder Szene wird die Bewegung ein bisschen weitergeführt. Wenn Ihr eine Abfolge zusammenhabt, lasst

Ihr die Bilder schnell hintereinander ablaufen- und es sieht aus, wie ein Film! Dafür gibt es übrigens auch Apps die man runterladen kann.

3. Ihr schreibt eine Geschichte. In der Geschichte kommen folgende 5 Wörter vor: STEINBACH, FRÜHLING, REGENWURM, STERNENHIMMEL, GROSS-



Tanzkurse (4)



HR3 Wissen (5)



NDR Lesestunde (6)



YT Sportstunde (7)

ELTERN und schickt sie uns ins Stadtteilbüro, entweder in den Briefkasten des Stadtteilbüros oder per Mail an: andresen@caritas-hochtaunus.de.

4. Wöchentlich kostenlose Tanzkurse online für Kinder Jugendliche und Erwachsene findet man unter: <https://motsimabase-dietanzschule.de>

5. Wissen gibt es von HR3 <https://www.hr.de/wissen-plus/index.html>

6. Wer niemanden zum Vorlesen hat, live Lesestunde vom NDR jeden Tag um 16:00 Uhr von den Autoren: <https://www.ndr.de/nachrichten/info/sendungen/mikado/Live-Stream-Autoren-lesen-fuer-Kinder,Livegelesen100.html>

7. Und für die tägliche Sportstunde zu Hause: <https://www.youtube.com/channel/UCNAj17F06CxUU5v6wO7kPFQ>

Viel Spaß! Und wer seine besten Tipps und Anregungen gerne weitergeben mag, sendet sie bitte an:

Stadtteilbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6/Ecke Untergasse, Telefon: 06171 207 8440, Email: andresen@caritas-hochtaunus.de

Aktion „Einkaufshelfer“ gestartet

Steinbach hält zusammen! Mit den „Einkaufshelfern“ gibt es seit Freitag, 20. März 2020 eine Hilfsaktion, die besonders den älteren Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen in Zeiten von Corona helfen soll. Die Stadt Steinbach (Taunus) hat in schneller und guter Zusammenarbeit mit der „Sozialen Stadt Steinbach“ und dem „Sozialen Netzwerk“ diese Hilfsaktion ins Leben gerufen. Es geht insbesondere um Einkaufshelfen (Grundversorgung, Apotheke), aber auch um wichtige Besorgungen (Rezepte holen, Hund ausführen, ...).

Unter Telefon (0 61 71) 2 07 84 40, Handy (01 51) 25 07 38 85 und per E-Mail an einkaufshelfer@stadt-steinbach.de können sich alle Menschen melden, die Hilfe von den Einkaufshelfern benötigen oder selbst sich als Einkaufshelfer engagieren möchten. „ALLEN ganz herzlichen Dank“, so Bürgermeister Steffen Bonk im Namen aller Organisatoren.

Der Flyer „Einkaufshelfer“ wurde über die Wohnungsbaugesellschaften in den Steinbacher Häusern ausgehängt, um schnellstmöglich diese Aktion bekannt zu machen. „Auch hier meinen herzlichen Dank“, so der Rathauschef.

Die Welle der Hilfsbereitschaft in Steinbach geht noch weiter. Auch die großen Steinbacher Einkaufsmärkte ALDI, EDEKA und REWE, haben ihre Hilfe angeboten und stellen Lebensmittel für die Einkaufshelfer zur Verfügung. Der städtische Bauhof sammelt die Lebensmittel ein, die von den Organisatoren der Einkaufshelfer verteilt werden. „Steinbach hält zusammen! – In unserer Stadt mehr als nur ein Satz“, so Steffen Bonk.

Lebensmittel-Abgabe an Menschen in Notsituationen Ein Angebot im Stadtteilbüro in der jetzigen Krisenzeit

Damit Menschen in Notsituationen gut durch die Corona-Krise kommen, ist im Stadtteilbüro ein Angebot, vergleichbar mit dem der Tafeln, eingerichtet worden. Dank der großartigen Unterstützung der drei großen Lebensmittelmärkte am Ort und der Zulieferung des Bauhofes können im Stadtteilbüro Lebensmittel abgeholt werden. Die Zeiten sind Montag bis Freitag von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Wenn Sie Lebensmittel benötigen, aber aus gesundheitlichen Gründen oder weil Sie zur Risikogruppe gehören, nicht kommen können, rufen Sie bitte im Stadtteilbüro an, dass Sie die Ware nach Hause gebracht bekommen können.

Kontakt: Stadtteilbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6/Ecke Untergasse, Telefon: 06171 207 8440, Mail: andresen@caritas-hochtaunus.de



Foto: Bärbel Andresen

Containerplatz geschlossen

Mit der 4. Allgemeinverfügung zur Umsetzung von Maßnahmen zur Eingrenzung des Coronavirus wurde der Containerplatz in der Waldstraße ab dem 24.03. bis auf weiteres für den Besucherverkehr geschlossen. Grünschnitt kann weiterhin abgeladen werden. Die Stadtverwaltung bittet um Beachtung.

P
L
A
U
S

**Autohaus AP
Automobil Service
Köbel GmbH**

Service | Reparatur | Ersatzteile | An- und Verkauf von Gebrauchtwagen
Siemenstraße 6 • 61449 Steinbach • Tel.: 06171 7733 • www.apkoebel.de

Auch wir haben während der Corona Krise geöffnet und sind für unsere Kunden da so lange wir dürfen!

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
7:30 bis 18:00 Uhr
Samstag
8:00 bis 12:30 Uhr

Gabi's Haarstudio
Hair Trends für klein und groß

Liebe Kundinnen und Kunden, aufgrund der aktuellen Lage und der Anordnung der Bundesregierung haben wir leider vorerst geschlossen. Die Gesundheit aller steht für uns an oberster Stelle. Nichtsdestotrotz können Sie uns nach wie vor bezüglich der Vereinbarung oder der Verschiebung Ihres Termins unter der Tel. 06171-76880 erreichen. Wir öffnen wieder, sobald die Bundesregierung die Zustimmung gibt und wünschen uns, so früh es nur möglich ist, wieder für Sie da sein zu können. Vielen Dank für Ihre Treue und bleiben Sie gesund!

Ihr Gabi's Haarstudio-Team & Kosmetikstudio Patch

30
Jahre

Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

REICHARD

PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

Siemensstraße 13 - 15 • 61449 Steinbach/Ts.

Tel. 06 171-74071 • www.reichard.de

Ihr kompetenter
Partner für
Verpackungslösungen



Restaurant / Bistro
Ile-de-Ré

Wir möchten ab dem 30.03.2020 täglich von 12 - 14 Uhr und von 17 - 20 Uhr für Euch die Bistroküche öffnen. Unsere Speisekarte findet Ihr unter www.ile-de-re.de. Die Speisen sind zur Zeit nur zum Abholen möglich. Bestellung unter der Telefonnummer 06171-72219. Wir wünschen unseren Gästen "Frohe Ostern"! Bleibt gesund.



CAFÉ PASTIS

Café und Bar im Herzen von Steinbach

Wir wünschen uns, dass wir alle gemeinsam gut und gesund diese Zeit meistern und freuen uns darauf, Sie bald wieder bewirten zu dürfen.
Carmen und Alexandra Hofmann
www.cafe-pastis.de



Wir bleiben!
...und schenken
Ihnen ein Lächeln.

Zahnarztpraxis Dr. Elisabeth Kast
Hessenring 25, Steinbach - Tel. 71579
www.dr-kast.de



meier
malermeister

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de



Jatho

Rechtsanwälte und Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar
Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 0 61 71-75001, Fax: 0 61 71-8 60 47,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

Soziale Stadt Steinbach – Neugestaltung der Untergasse

Am 30. März 2020 starten die Bauarbeiten zur Neugestaltung der Untergasse. Zur Verkürzung der Bauzeit wird die Baustelle in zwei Abschnitte aufgeteilt und unter

Vollsperrung gebaut. Dies ermöglicht eine schnellere Abwicklung der Arbeiten. Die Baustelle gliedert sich in die folgenden Abschnitte:

1. Abschnitt	Hausnr. 17-23 und 28-34 März bis Juni 2020
2. Abschnitt	Hausnr. 5-15 und 6-26a Juni bis Oktober 2020

In diesen Zeiträumen ist die Zufahrt zu den betroffenen Grundstücken nicht möglich. Fußläufig können die Bewohnerinnen und Bewohner Ihren Eingang weiterhin erreichen. Zum Parken während der Bauzeit wird gebeten den Parkplatz am Friedhof zu nutzen.

Die Verkehrsführung während des ersten Bauabschnitts ist bitte der beiliegenden Karte zu entnehmen. Über die Verkehrsführung für den zweiten Bauabschnitt wird die Stadtverwaltung rechtzeitig informieren.

Die Abholung der Mülltonnen erfolgt weiterhin. Hierzu wird die Baufirma die Mülltonnen zur Abholung an eine Sammelstelle bringen. Die Mülltonnen müssen unbedingt mit der jeweiligen Hausnummer von den Bewohnerinnen und Bewohnern versehen werden, sodass eine Zuordnung jederzeit möglich ist. Die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge und Feuerwehr wird für die gesamte Bauzeit gewährleistet. Die vorübergehenden Änderungen gelten ab Montag, den 30.03.2020. Das bedeutet, dass auch alle Fahrzeuge, die genutzt werden, außerhalb des ersten Bauabschnitts geparkt werden müssen.

Bei Fragen stehen die Kollegen der Baufirma vor Ort zur Verfügung. Die Stadtverwaltung bittet um Ihr Verständnis für die Situation!



Plan: Stadt Steinbach (Taunus)

Alexander Hetjes sowie Bürgermeisterin und Bürgermeister appellieren: „Machen Sie keine Hamsterkäufe“

Hochtaunuskreis. Landrat Ulrich Krebs und die Bürgermeister der Hochtaunuskreis-Kommunen appellieren gemeinsam an die Bürger*innen des Landkreises, keine Hamsterkäufe zu tätigen.

Gerade jetzt sei Solidarität wichtig. „Es gibt keinen Grund, Lebensmittel zu Hause zu horten. Natürlich ist es wichtig und richtig, Vorsorge zu treffen – aber bitte mit Maß und gesundem Menschenverstand: Kaufen Sie bedarfsgerecht ein“, appellieren Landrat Ulrich Krebs, die Bürgermeisterin und die Bürgermeister an die Bevölkerung.

Ängste und Sorgen, die mit der Verbreitung des Coronavirus einhergehen, seien verständlich. Leider sei es vielerorts zu Hamsterkäufen gekommen, die Regale in vielen Supermärkten und anderen Geschäften an manchen Stellen leer. Einen Anlass dafür gebe es aber nicht, sagt Landrat Krebs. „Es sind keine Versorgungsengpässe bei Lebensmitteln durch die Corona-Krise zu erwarten.“

Die Politiker appellieren daher an alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Vorräte mit Bedacht, Augenmaß und umsichtig aufzustocken – nur dann sei genügend für alle Menschen verfügbar.

Der Handel reagiert auf die verstärkte Nachfrage und stockt schnell wieder auf. Sollte es in einer Filiale kurzfristig zu leeren

Regalen kommen, liegt dies in der Regel daran, dass die Logistik dem enorm gestiegenen Bedarf nicht hinterherkommt.

„Kaufen Sie ein, was sie auch brauchen und normalerweise im Alltag nutzen“, sagt Landrat Krebs. „Mit zu vielen Einkäufen werden völlig unnötig Lebensmittel verschwendet. Hamsterkäufe führen leider häufig dazu, dass abgelaufene Lebensmittel in der Mülltonne landen.“ Vor dem Einkauf sollte jeder prüfen, was er bereits im Vorratsschrank hat und was er realistisch verbraucht. Wer sonst zum Beispiel keine eingedosten Heringsfilets auf dem Speiseplan hat, der sollte auch jetzt keinen Vorrat davon anhäufen.

Auch wer krank werden sollte, in häusliche Isolation müsse oder das Haus nicht mehr verlassen will, weil er gesundheitlich besonders gefährdet ist, kann weiter von außen versorgt werden, versichern der Landrat und die Bürgermeister. „Familie, Nachbarn und Freunde können Sie mit Lebensmitteln und Medikamenten versorgen und Ihnen das Gewünschte vor die Tür stellen. Wenn Sie nicht wissen, wen Sie ansprechen können, fragen Sie bei Ihrer Kommune nach“, empfiehlt Landrat Krebs und dankt an dieser Stelle den vielen freiwilligen Helfern, die sich bereits organisiert haben, um andere in ihrer Umgebung zu unterstützen. „Wir lassen niemanden im Stich“, sagt der Landrat.

Informationsseiten der Stadt zum Coronavirus

Die Stadt Steinbach hat auf ihrer Homepage www.stadt-steinbach.de Sonderseiten zum Coronavirus eingerichtet.



Seit Donnerstag, 12. März 2020 fasst der Krisenstab der Verwaltung die Meldungen tagesaktuell und übersichtlich zusammen um die Bürgerinnen und Bürger an dieser Stelle auf dem Laufenden zu halten.

Sämtliche Meldungen wurden seither fast stundenaktuell zusammengefasst und alle für Steinbach relevanten Themengebiete erfasst.

So findet man auch Hygienemaßnahmen und allgemeine Hinweise zum Coronavirus in vielen Sprachen, um die Kommunikation so weitreichend wie möglich zu gestalten.

Ein Beispiel: Die Bundesregierung hatte am Sonntag, 22. März 2020 über das Kontaktverbot beraten und die Ergebnisse in der Pressekonferenz um 18 Uhr bekannt gegeben. Bereits um 19 Uhr war die Zusammenfassung der wichtigsten Punkte auf der städtischen Homepage online und wurde zudem über diverse Social Media Kanäle weiter verbreitet.

Die beschlossenen Änderungen für die Notbetreuung der Kinder wurde direkt kommuniziert und Steinbachs Bürgermeister konnte als Erster die umliegenden Gemeinden mit diesen Informationen gebündelt versorgen, noch bevor die Internetseiten von Bund und Land aktualisiert wurden.

Der Krisenstab der Verwaltung hält die Fäden zusammen. Inzwischen gibt es unter Coronavirus Sonderseiten mit Informationen der Verwaltung, wo auch das Hilfsangebot der „Einkaufshelfer“ zu finden ist,

eine Seite mit den Informationen und Verordnungen des Landes Hessen, eine Seite mit den Leitlinien der Bundesregierung und wichtigen Einschränkungen der Lebenssituation sowie alle Ansprechpartner und Links für die Wirtschaft.

TuS Steinbach – Handball Coronavirus beendet Handballsaison 2019/2020



Auf Grund des Coronavirus war das Wochenende 7./8. März das letzte Spielwochenende für die Handballsaison 2019/2020. Der Hessische Handballverband hat am Freitag den 13.03.2020 den Spielbetrieb und damit auch die Spielrunde für beendet erklärt. Daraufhin wurde auch der Trainingsbetrieb der HSG bis zum Ende der Osterferien eingestellt und das OsterCamp sowie der Mädchenhandballtag abgesagt. Zum Glück konnte die D-Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten ihr letztes Spiel gegen die JSGmD Niederhofheim/Sulzbach für sich

entscheiden. Zuerst ging die Heimmannschaft aus Sulzbach mit 1:0 in Führung, diese wurde sogar noch deutlicher mit 3:0. Doch dann eroberten sich die jungen Handballer der HSG die Führung und gingen mit 8:11 in die Halbzeitpause. Der Sieg war in der zweiten Spielhälfte nie gefährdet und so hieß es am Ende verdient 14:19 für die HSG.

Es spielten: Bjarne G. (2), Yoji U. (2), Tim H. (4), Marc D.G. (4), Kruno K., Alex M., Aarav M., Marc T. (1), Nikola C., Linus M. (2), Tim K., Jonathan M. und gecoacht hat Malte B. Bericht: Jonathan M. und C.Eisenmann



STEINBACH (TAUNUS)
...meine Stadt!

Hamsterkäufe
sind unsolidarisch!

Auch in der Corona-Krise gehen Lebensmittel und Hygieneartikel nicht aus. Die Läden werden ständig beliefert. Nur durch unnötige „Hamsterkäufe“ entstehen die Horrorszenerarien der leeren Regale.

Deshalb: Kaufen Sie nur soviel ein wie Sie wirklich brauchen!

Steinbacher CDU Fraktion tagt per Video-/Telefonkonferenz

Corona beschäftigt jeden von uns, auch die Steinbacher CDU. „Obwohl notwendige Sitzungen nicht verboten sind, wollen wir soweit möglich, persönliche Kontakte vermeiden, allerdings muss das politische Geschehen auch auf Kommunalebene weitergehen“, so Fraktionsvize Christian Breitensprecher. Die letzte Fraktionssitzung der CDU Steinbach fand deshalb als Premiere in einer Video-/Telefonkonferenz statt. 10 Personen waren zugeschaltet und diskutierten über die allgemeine Lage in Steinbach. Der Themenbogen spannte sich von Corona-Maßnahmen über die aktuelle Situation der heimischen Gewerbetreibenden bis hin zu den Kita-Gebühren und leeren Supermarktregalen. Dies zeigt, dass sich auch in Corona Zeiten die Uhren weiterdrehen müssen. „In dieser Form war das für uns alle neu“, so Fraktionschef Holger Heil. Es braucht schon eine große Disziplin aller Teilnehmer. Zusammen singen kann man immer, gleichzeitig reden in einer Telefonkonferenz, geht allerdings nicht. Auch tech-

nische Probleme, wie zeitweiser Ausfall einzelner Teilnehmer, gab es zu verzeichnen. „Insgesamt haben wir es aber sehr gut gemeistert. Nach rund 1,5 Stunden waren wir alle bestens informiert, und alle Fragen konnten gestellt werden.“ so Heino v. Winning, der auch an der Konferenz teilnahm. „Wir würden künftig natürlich lieber wieder zusammen im Rathaus tagen, allerdings ist diese Form im Bedarfsfall auch weiter möglich.“ so Holger Heil.

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster?
WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

Jahreshauptversammlung von „ER + Sie“ am 12. März 2020



An dem Termin der vorgesehenen, war plötzlich Schneefall noch geschehen.

Da einige der Hauptpersonen, nicht bei uns in Steinbach wohnen und der Schnee sehr stark gestoben, ward die HV noch schnell verschoben.

Denn im Verein gab's dieses mal auch wieder eine Vorstandswahl. An alles hatten wir gedacht, nur nicht, was noch Corona macht.

Die funkte uns total dazwischen, wir hielten Abstand an den Tischen. Und so, wie jedes Gremium tagt, ward Punkt für Punkt dann abgehakt.

Herr Ehrlich hat zuerst berichtet, was der Vorstand so verrichtet.

Paul Schröder, im Verein Kassierer, war wie immer, kein Verlierer. Führte den Bericht klar aus, bekam natürlich viel Applaus.

Frau Wehner führte, wie sie soll, als Schriftführer(in), das Protokoll. Der Applaus als „Dankeschön“, war nicht nur laut, es war Gedröhn! Sie ist, weiß jeder ganz genau, bei uns die beste Orga-Frau!

Die Leitung für die Vorstandswahl, hatte Herr Reinke in dem Saal. Da er die Regeln gut gekannt, hat er den Ablauf gleich genannt. Weil die Berichte ohne Klagen, hat er Entlastung vorgeschlagen.

Niemand wurde auch bestochen, drum ward der Vorstand freigesprochen. Dann begann das große Raten, um die Vorstandskandidaten. Wer würde sich denn heute nicht zieren und für den Vorsitz kandidieren?

Derjenige sollte sich mal melden, doch dafür gab es keinen Helden. Drum ward der Jetztige gefragt, zufrieden hat er „Ja“ gesagt.

Die nächste Frage ward gestellt. Wer versteht denn was vom Geld und will die Beiträge kassieren? Der sollte jetzt mal kandidieren.



Doch fehlte jedem da der Mut Man meinte nur, der Paul macht's gut. So kam es, dass in anbetracht, der Paul die Kasse weiter macht.

Ein Vorstand ist jedoch erst voll, schreibt jemand auch das Protokoll. Die Suche konnte unterbleiben. Niemand war bereit zum Schreiben.

Protokolle sind zwar Pflicht, nur beim Schreiben bleibt es nicht. Alle sehen Anita an. Die Frau! Die steht schon ihren Mann! Ob sie es macht, ward sie gefragt und lächelnd hat sie „Ja“ gesagt.

Ein Pöstchen gab's noch, das nicht zählt, aus Mitleid hat man mich gewählt. Also nicht nur Fotos schießen, sondern auch Berichte schließen.

Nur hat sich seitdem viel verwandelt. CORONA hat die Welt verschandelt. Drum wünsche ich aus diesem Grund: „Bleiben Sie alle kerngesund“!!!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach bringt den Gottesdienst nach Hause In Krisenzeiten Trost und Zuspruch per Videoclip als „geistlicher Impuls“



Ins Gesicht geschrieben steht Pfarrer Herbert Lüdtkke die Besorgnis um alle Menschen, für die in diesen schweren Zeiten Trost und Zuspruch besonders wichtig sind.

Als Kirche für alle Menschen tragen wir besondere Verantwortung besonders für die, die in diesen Krisenzeiten verunsichert, verängstigt und/oder krank sind. Menschen, die sich nicht selbst versorgen können, die ohnmächtig gegenüber der Angst vor Bedrohung und voll Sorge um die eigene Existenz sind,

brauchen Hilfe. Unser aller Hilfe. Wir wollen Mut machen, im sprichwörtlichen Sinne „... mit Gottes Hilfe“ unser Leben zu gestalten, Kraft und Mut zu schöpfen. Leider können wir derzeit unsere Gottesdienste nicht gemeinsam feiern. Darum haben die Pfarrer der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.), nach

entsprechendem Beschluss des Kirchenvorstands, die Initiative ergriffen und einen Weg gefunden, alle Menschen auch zu Hause mit Trost und Zuspruch zu erreichen: Seit dem 22. März gibt es eigens produzierte Gottesdienst-Videoclips auf dem neu eingerichteten YouTube-Kanal (Ev. St. Georgsgemeinde), abrufbar von der Internetseite (www.st-georgsgemeinde.de). Hier gibt es zusätzlich aktuelle Informationen und nach Möglichkeit auch passende Liedtexte zum Mitsingen. Die für viele Steinbacher gewohnte Atmosphäre der Ev. St. Georgskirche ist der Drehort für die liebevoll und professionell gestalteten Filme, die jeweils etwa 10 Minuten dauern. Kurz nach dem Hochladen am 22. März haben bereits mehr als 1.000 Menschen den Pilotclip angesehen und begeistert angenommen. Eine Flut von dankbaren Nachrichten und Kommentaren ging bei Pfarrer Lüdtkke ein und ermutigt Initiatoren und Mitwirkende, das Format der St. Georgs-Gottesdienste per Video als „geistlichen Impuls“ weiterzuführen und zu optimieren. Es gibt live in der St. Georgskirche eingespielte Musik, kurze Ansprachen und Predigten, Lieder zum Mitsingen und Ge-

bete. Selbstverständlich halten die Initiatoren und Mitwirkenden bei der Produktion der Videoclips die Vorgaben zur Vermeidung einer Ansteckungsgefahr strikt ein. **Wir lassen Sie nicht allein und haben ein offenes Ohr für Sie:** Wenn Ihre Seele bedrückt ist und Sie ein Gespräch suchen, ist es gut, sich jemandem anvertrauen zu können. Melden Sie sich – auch anonym. **Pfr. Herbert Lüdtkke** Festnetz: 06171 78246, Mobil: 0173 6550746 – gerne auch WhatsApp Email: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de **Pfr. Werner Böck** Festnetz: 069 47884528 Email: pfarrerboeck@st-georgsgemeinde.de Wir freuen uns, wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, unsere Angebote nutzen und hiervon vielleicht auch in Ihrem Umfeld berichten. Andreas Mehner für den Kirchenvorstand der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)



Die Ev. St. Georgskirche als Drehort für die Verfilmung der Gottesdienste. Kameramann Benjamin Lüdtkke kommt hier mit seinem professionellen Know-How gerade recht. Ellen Breitsprecher (Klavier) mit Tochter Nathalie (Cello) spielen die passenden Stücke ein, während Benno Listing die Szenen ins rechte Licht setzt. So wird in gewohnter Atmosphäre der Versuch unternommen, einen „geistlichen Impuls“ zu geben, mit dem Trost und Zuspruch in die Wohnungen der Menschen transportiert werden kann.

Neuigkeiten aus dem Förderverein St. Bonifatius e.V.

Bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereins St. Bonifatius Steinbach e.V. am 3. März 2020 wurde eine neue Vorsitzende gewählt. Christine Lenz übernimmt den Vorsitz von Susann von Winning, die 7 Jahre als Vorsitzende und als Mitgründerin des Fördervereins St. Bonifatius fungierte. Da bis zur Jahreshauptversammlung kein neuer Kassierer als Ersatz für Dr. Hubert Jäger gefunden werden konnte, wird Christine Lenz kommissarisch die Aufgabe zusätzlich übernehmen, bis ein neuer Kassierer(in) gefunden werden kann. Gleichzeitig wurde Heino von Winning als neuer Kassenprüfer

gewählt. Christine Lenz: „Ich freue mich auf diese neue Aufgabe bei unserer St. Bonifatiusgemeinde, und bedanke mich ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Ich bin zuversichtlich, dass ich die bisherige erfolgreiche Arbeit von Susann von Winning mit dem Vorstand fortsetze, und dazu beitragen kann, dass wir weiterhin viele wohltätige Projekte unterstützen können.“ Gegründet wurde der Förderverein St. Bonifatius e.V. im Januar 2013, um Spenden für den Neubau der katholischen Kirche St. Bonifatius, insbesondere für den Erhalt

der Orgel und den Innenausbau des neuen Gemeindezentrums zu sammeln. Als Vorsitzende wurde damals Susann v. Winning und als Kassierer Dr. Hubert Jäger gewählt. In sieben Jahren hat der Förderverein St. Bonifatius zahlreiche Veranstaltungen zum Einwerben von Spenden durchgeführt, u.a. Sponsorenläufe, Benefizkonzerte oder Autorenlesungen. Dadurch kamen sehr viele Spenden von Steinbacher Bürger*innen und Firmen zusammen, so dass, nachdem die Kirche im Jahr 2015 eingeweiht worden war, weitere wohltätige Projekte unterstützt werden konnten. Das zweitgrößte Projekt,

das vor zwei Jahren ins Leben gerufen wurde, war eine finanzielle Unterstützung beim Neubau der katholischen Kindertagesstätte, die nun bald den Kindern und Erzieherinnen übergeben werden kann. Der Förderverein konnte in diesem Zeitraum €28.000 an Spenden sammeln, um die Anschaffung von besonderen Möbeln und Einrichtungen in den Gruppenräumen der neu gebauten Kindertagesstätte zu ermöglichen. Der Förderverein St. Bonifatius bedankt sich bei allen Steinbacher Bürger*innen und Firmen für die großzügigen Spenden. Christine Lenz, Vorsitzende

Marschner
ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR
Telefon 06171 - 76215
www.marschner-rolladenbau.de

KLEINANZEIGEN

Ich wünsche meinen Kunden
Frohe und erholsame Feiertage!
Pias Zauberschere

CTS
WERBETECHNIK
ihr partner
www.cts-werbetechnik.de

Color Transfer Service
Daimlerstraße 13
61449 Steinbach/Ts.
Tel.: 06171.50 323 18
Fax: 06171.50 323 19
buero@cts-werbetechnik.de

- Digitaldruck Poster / Leinwände / Aufkleber / Messegrafik / Banner
- Folienbeschriftung Bürogestaltung / KFZ-/Schaufensterbeschriftung / Messegrafik
- Schilder Firmenschilder / Bauschilder / Acrylbilder
- Displays RollUps / LED-Leuchtrahmen / Kundenstopper
- RubOns / Abreibeschriften / Ätzfolien • Kaschieren & Veredeln

DR. NEIGEFINK
Praxis für Zahnheilkunde

Liebe Patientinnen und Patienten,
Wir sind weiterhin für Sie da und halten unseren regulären Praxisbetrieb aufrecht. Mit dem Risiko des Coronavirus gehen wir selbstverständlich verantwortungsvoll um. Ihre Gesundheit und die unserer Mitarbeiter hat Priorität. Zu Ihrem und unserem Schutz setzen wir daher neben den **regulären strengen Hygienerichtlinien** zurzeit **verschärfte Maßnahmen** um. Dazu gehören neben vermehrter Desinfektion von Kontaktflächen auch eine angepasste Planung der Patientenzahl, sodass keine Wartezeiten und Begegnungen im Wartezimmer entstehen. **Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.dr-neigefink.de oder telefonisch 98480.** Wir danken für Ihre Unterstützung, bleiben Sie gesund!
Ihr Praxisteam Dr. Hansjörg Neigefink

Liebe Steinbacher Bürgerinnen und Bürger,
auch während der Corona-Krise bleibt unser Büro für alle Ihre Fragen im Rechtsanwalts- und Notariatsbereich geöffnet.

Wir möchten Sie jedoch bitten, Termine vorher telefonisch zu vereinbaren, da möglichst nicht mehrere Mandanten gleichzeitig in unserem Wartebereich anwesend sein sollen.

Selbstverständlich sind wir nach wie vor jederzeit telefonisch für Sie erreichbar.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und hoffen, gemeinsam bald durch diese Krise hindurchzukommen.

Blieben Sie gesund!

VEIDT · GLOTT-BÜRGER · LINDNER
Rechtsanwälte & Notarin

„Wir sind weiterhin für Sie da!“

Bäckerei Flach
der Jaunusbäcker



Liebe Patientinnen und Patienten,
Wir sind auch in diesen schwierigen Zeiten
täglich für Sie da!
Die aktuellen Öffnungszeiten und
Informationen werden wir immer auf unserer
Homepage für Sie aktualisieren.
Wir möchten Sie nur bitten vor Besuch der
Praxis ihre Termine immer telefonisch oder per
Email zu vereinbaren.
Wir wünschen Ihnen eine Guten Start in den
Frühling! Bleiben Sie gesund!

Zahnarztpraxis Dr. Christiane Langrock
Fachärztin für Oralchirurgie
Eschborner Straße 1
61449 Steinbach (Taunus)

0 61 71 - 98 26 16
info@praxis-langrock.de
www.praxis-langrock.de



TuS Steinbach Wandern Die vorläufig letzte Wanderung – Odenwald, Höhenwanderung Bullau



ach wo ihr heikelt!!! Auf diese Antwort war der WEG total platt. „Mer sehn us später bei uns in de Werdtschaft.“ Es war der Sohn und Koch unseres Einkehrschwunglokals!!!

Verwundert wurde weitergewandert, um einen kurzen Abstecher zum Ebersberger Felsenmeer zu machen. Hinunter ging es für die Freudigen nicht, da die Felsen teilweise so ungünstig lagen, dass Gefahr bestand für nicht so trittfeste Wander*innen zu stürzen.

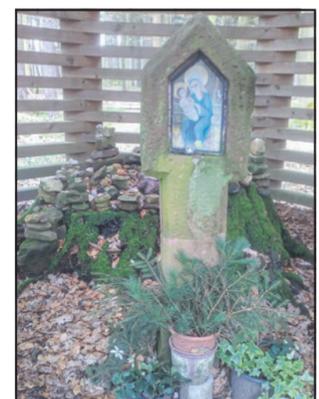
Zurück zum Alternativweg der durch wunderschönen Odenwälder Tann führte mit einem Geläuf von dem jede/r Wanderer*in immer träumt.

Bald waren die freudigen Wanderfreunde*innen auf dem Weg Gelbe Heide der über die Fortunastraße zum Einkehrschwunglokal „Schumbert“ führte wo auch bereits Peter mit seinem Diehl-Bus stand.

Kaum war Platz gefunden trafen auch strahlend ob des tollen Wanderweges die Fitten ein und gemeinsam statt einsam wurde die Küche – und den Freudigen bereits bekannte Koch – mit Odenwälder Leckereien getestet.

Nachdem alle gesättigt waren wurde unser Bus geentert und mit der Bitte zurück nach Steinbach zu fahren ging diese Odenwaldwanderung, in bester Erinnerung bleibend, zu Ende.

Odenwald wie bist du so reich an schönen Touren ... die TuS Steinbach ist immer gerne auf deinen Spuren.



Das war die vorläufig letzte Wanderung der TuS Steinbach. Wir bleiben aber in Kontakt und sobald es wieder möglich ist, die TuS-Wanderungen fortzusetzen, werden wir uns bei euch melden. Bis dahin - bleibt alle gesund!
Jochem Entzerth

Auch in diesem Jahr haben die WEGs Jürgen R. und Jochem nach einem für die Wander*innen der TuS Steinbach passenden Weg gesucht. Es ist das vierte Mal, dass das WEG-Gespann sich an die Arbeit machte um im Vorfeld die Wanderung so zu gestalten, dass viel Freude bei sportlicher Bewegung und Geselligkeit das Ziel ist. Sie sind fündig geworden: Zwischen dem Ebersberger Felsenmeer und dem Bullauer Eutergrund zieht sich die Höhendorf-Wanderweg auf rund 17 km Länge (für die Fitten) und knapp 12 km (für die Freudigen) auf einer erholenden Wanderung durch die Wälder rund um den Erbacher Ortsteil Bullau. Vom Rand des Hochplateaus schweiften die Blicke und Gedanken in die Ferne. Ruhe, fast lautlos, lässt sich genießen und dabei wird man zu mystischen Plätzen entführt. Fittes Runde: Los ging es am Waldsportplatz des TSV Bullau 1965 e.V. und kaum hielt der, von Peter gesteuerte Diehl-Bus, hatte Jürgen - er führte die Fitten - seine Schäfchen um sich versammelt und wanderte los. Zwischen Streuobstwiesen und Feldern führte der Weg leicht bergab bis zum Waldrand, wo es in sanfter, kurviger Wegeführung durch den dichten Tannennadelwald ging. Nach etwa 4 km vor einer scharfen Linksbiegung tauchte, etwas rechtswegseitig, der „Rutschstein“ auf. Weiter führte Jürgen R. seine ihm getreu folgenden Wander*innen über den Rösbuschel

zur Gebhardshütte hinauf. Ein Aussiedlerhof damaliger Zeit mit einem tonnengewölbten Gasthaus aber heute leider nicht mehr bewirtschaftet. Nach einer angenehmen, walddeligen Links/Rechts/Links-Kurve standen die Wander*innen der TuS Steinbach 1885 e.V. am Rande des Ebersberger Felsenmeers. Nicht zu verwechseln mit den Felsenmeer bei Lautertal-Reichenbach, welches die TuS auch schon bewundert hat. Ab jetzt führt der Wanderweg teilweise durch Niedriggehölz aber mit gut wanderfreudigem Geläuf. Eine Wohltat für die langsam schlapp werdenden Füße. Aber nein.....denn nach weiteren wanderbaren Kilometern erwartete das fitte TuS-Wanderkonsortium das Bullauer Bild. Von hier aus verläuft der Weg relativ gerade, bis es nach einer Linkskurve noch einmal geheimnisvoll wird. Düstere Wald - mit von der stürmischen Sabine in den Weg geknickte Bäume - begleitet die Wanderfrau-/mannschaft bis zum wunderbaren Naturschutzgebiet Bullauer Eutergrund. Wie ein Dorf aus vergangener Zeit breitet sich der Weiler vor den erstaunten Augen der Wander*innen der TuS Steinbach 1885 e.V. aus. Idyllisch genießen heißt es bis es durch offene Landschaft hinauf geht - fast gravitisch - nach Bullau. Doch zuvor traf man auf einen redseligen „Altbullauer“ der von der Zeit sprach als die Städter – u.a. auch aus Frankfurt – auf

Land zogen und Ferienhäuser bauten die so gar nicht in das Bild von Bullau-Eutergrund passen. Freudige Runde: Unter der Leitung vom WEG Jochem starteten die Freudigen etwas zeitversetzt und – laut Jochem – ohne die Aussicht auf ein Café mit der die Freudigen üblicher Weise starten. Weit gefehlt... kaum auf der Fortunastraße angekommen... was stand da... Café Best. Natürlich geschlossen doch Jochem klingelt eifrig und tatsächlich öffnete der Wirt Herr Best. Jetzt kommt es: Herr Best ein alter Frankfurter aus Sachsenhausen und natürlich Eintracht-Fan erzählte wieso er hier gelandet ist. Nicht der Liebe wegen sondern auf der Suche nach einem ruhigen Ort und das hat ihn veranlasst dem hektischen, metropoliten Lärm den Rücken zu kehren und das Café in Bullau hobbymäßig immer Freitag bis Sonntag zu betreiben. Und der startnotwendige Gang zu Winston Churchill konnte auch erledigt werden. Gestärkt mit guter liquider „arabica“ Nahrung waren auch die Freudigen nicht mehr zu halten und folgten den Spuren der Fitten. Nachdem die Streuobstwiese usw. (siehe Fittes) fast verlassen wurde, musste WEG Jochem junge Männer die beim Baumsägetrennen waren fragen ob sie Bullauer wären. „Na kloar“ war die Antwort und „eich bin net nor von heh, eich woas

Geschichtsverein Steinbach Gegen die Langeweile – Fotos ansehen

Der Geschichtsverein hat unter der Leitung von Heidrun Möhle seit Jahren ein scheinbar unendliches Mammutprojekt in der Bearbeitung: Die Zuordnung der Fotosammlung des Fotografen Abogast. Zu dieser

Arbeit werden wir in der kommenden Ausgabe der Steinbacher Information umfangreicher berichten. Heute können Sie uns unterstützen und sich gleichzeitig ein wenig die Langeweile ver-

treiben. Erkennen Sie sich auf den Bildern wieder – oder erkennen Sie jemand anderen?

ren wieder? Wir suchen nach Namen und Hintergründen zu den Bildern. Wer ist zu sehen? Was war das für ein Ereignis? Wann hat das Ereignis stattgefunden?

Sie wissen etwas? Dann schicken Sie uns eine kurze Nachricht oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns über jeden Hinweis, den wir in unsere gemeinsame Steinbacher Geschichte einordnen können.

Kai Hilbig, Geschichtsverein Steinbach
info@geschichtsverein-steinbach.de
06171 - 2794006



Geschichtsverein Steinbach Fantastische Frauen – einmal anders

Nachdem wir unsere Exkursion am 19. März 2020 nicht durchführen konnten und in diesen Tagen alle Museen geschlossen sind, wollen wir den kleinen Tipp gegen die aufkommende Langeweile geben: Besuchen Sie doch einmal die Kunsthalle Schirn ganz anders und holen Sie sich dabei die Fantastischen Frauen nach Hause. Per Internet unter [www.schirn.de/ausstellungen/2020/fantastische_frauen] gelangt man zu den Fantastischen Frauen und kann so die Ausstellung besuchen. Das ist sicherlich für viele etwas neu, aber warum nicht? Kochen Sie sich eine gute Tasse Kaf-

fee oder setzen Sie sich einen Tee auf – und los geht es. Sie werden quasi durch die Künstlerinnen und Ausstellungsstücke geführt. Es gibt dort einen Link zu einem tollen Video [www.youtube.com/watch?v=4JkVgW2uUos&feature=youtu.be] zur Ausstellung. Und noch ein kleiner Tipp: werfen Sie noch einen Blick auf die empfohlenen Videos. Da gibt es so viel interessante Dinge zu sehen. Aber Achtung: das kann süchtig machen...

Kai Hilbig, Geschichtsverein Steinbach
info@geschichtsverein-steinbach.de



TAXI KIRSCHALL

Liebe Mitbürger/innen,
um dem Corona Virus auch in unseren Taxen vorzubeugen,
bieten wir ab sofort einen Mundschutz und Desinfektionsmittel für die Fahrt an!!! Somit übernehmen wir weiterhin gerne Ihre Krankenfahrten ins Krankenhaus oder nur zum örtlichen Hausarzt.
Scheuen Sie sich bitte auch nicht uns anzurufen, um Ihren Einkauf oder andere Botengänge zu übernehmen.
Auch Kurierfahrten sind kein Thema. Wir versuchen zu helfen wo wir können.
Euer Taxiunternehmen aus Steinbach

Montage – Schreinerei Stefan Bergmann Tischlermeister 0151/51121611



Trotz Coronavirus läuft mein Betrieb weiter.
Insofern meine Lieferanten keine Materialengpässe haben,
„GEHT ES WEITER“
Aufmaß, Angebot, Herstellung und Montage
sind zurzeit möglich.
Bleiben Sie gesund!
Ihr Stefan Bergmann

Pizzeria Italia



Wir haben für Sie geöffnet!
Liebe Kunden,
Sie können ihre Speisen gerne zur Lieferung bestellen oder bei uns abholen.
Bahnstraße 35 • Tel.: 06171 9898385

AUTO-SCHEPP

Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Auch in der Corona-Krise sind wir für Sie da
und reparieren Ihr Fahrzeug!

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

ANEMOSS

Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik

Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 •
Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)



ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
 Gemeindebüro: Untergasse 29
 61449 Steinbach (Ts.)
 Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
 E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
 www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe März 2020

Zuversichtlich bleiben in Corona-Zeiten - geht das?

Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus – das ist das Motto der diesjährigen Fastenaktion, liebe Leserinnen und Leser. Jetzt stehen wir am Ende der sechsten Fastenwoche – und von Zuversicht ist weder in unserem Land noch in der Welt etwas zu spüren.

Während ich dies schreibe, steigt die Zahl der Corona-Infizierten weiter, die Zahl der Todesfälle auch und ein Ende ist (noch) nicht absehbar. Das derzeit bestehende Kontaktverbot gehört vielleicht zu den kleineren „Übeln“. Auch wenn der Mensch als soziales Wesen auf die Begegnung mit seinesgleichen angewiesen ist, lassen sich ein paar Wochen ohne die physische Nähe von lieben Menschen einigermaßen überbrücken. Aber je länger die Einschränkungen für zwischenmenschliche Kontakte bestehen bleiben, desto mehr werden sich Einsamkeit und Isolation negativ auf unsere Seelen auswirken.

Auch die Wirtschaft steht am Abgrund. Voraussichtlich werden die Auswirkungen der Pandemie die Wirtschaftsleistung Deutschlands mindestens in der ersten Jahreshälfte massiv beeinträchtigen, prognostiziert die Deutsche Bundesbank in ihrem neuesten Monatsbericht für März. Am Ende dieser Krise werden zahlreiche Existenzen vernichtet sein. Selbstständige und Freiberufler sind besonders gefährdet. Ihnen fehlt das soziale Netz, das sie in dieser schwierigen Situation auffängt. Am schlimmsten trifft es die, die direkt am bzw. mit Menschen arbeiten: Physiotherapeutinnen,

Friseur, Kosmetikerinnen und Augenoptiker zum Beispiel. Zum absehbaren Verdienstausfall gesellt sich hier das erhöhte Risiko einer Ansteckung. Viele Betriebe hoffen nun auf die kürzlich beschlossenen, großzügigen staatlichen Hilfen.

Ein weiteres Risiko der Corona-Krise wird selten thematisiert: Die möglichen Auswirkungen für unsere freiheitliche Demokratie. Noch nie sind in der Bundesrepublik Deutschland die Grundrechte so massiv eingeschränkt worden wie in den vergangenen Wochen. Einige unserer Nachbarn sind uns jedoch weit „voraus“. Allen voran Ungarn: Den Notstand hat Victor Orban im Kampf gegen das Corona-Virus längst ausgerufen, die Grenzen sind dichtgemacht, nun nimmt er den Ausbau seiner Macht in Angriff. Ein neues Gesetz soll es ihm erlauben, zur Gefahrenabwehr – und auf womöglich unbegrenzte Dauer – per Dekret zu regieren. Dies darf als Beispiel dafür gelten, wie ein Virus auch den Rechtsstaat zersetzen kann. Auch in Polen und Israel greifen die Herrschenden nach mehr Vollmachten; und selbst in Großbritannien löst eine Notverordnung Debatten über eine mögliche Machtverschiebung zugunsten der Regierung aus. Und wer weiß schon, was uns noch alles bevorsteht! Eine allgemeine Verunsicherung prägt unseren Blick auf die Zukunft.

Wie um alles in der Welt soll ich da optimistisch bleiben? Wie sollte ich mir keine Sorgen machen, sondern zuversichtlich in die

Zukunft blicken? Das Motto der diesjährigen Fastenzeit lässt mich zunächst stutzen. Ist das nicht momentan völlig fehl am Platz? Klar, als sich die Organisatoren der Fastenaktion das diesjährige Motto ausdachten, konnten sie von Corona noch nichts wissen. Aber jetzt? Sollten wir nicht besser rasch umschalten in den Krisenmodus? Besser gestern als heute?

Beim zweiten, genaueren Hinsehen kommt mir noch ein anderer Gedanke: Zuversicht bewährt sich nicht nur in Notzeiten; sie kann sogar vielmehr gerade dann entstehen, wenn die äußeren Umstände besonders widrig sind. Als ich ältere – zur Hochrisikogruppe gehörende – Menschen gefragt habe, wie sie zu der Bedrohung durch das Virus stehen, haben die meisten geantwortet: Natürlich seien sie vorsichtig, aber sie hätten keine Angst. Sie hätten beileibe schon Schlimmeres erlebt. Als Kinder und Jugendliche in der Kriegs- und Nachkriegszeit. Vielleicht gehören Sie auch zu diesen Menschen?

Dazu passt die Tageslosung für den vergangenen Sonntag: „Wenn mein Geist in Ängsten ist, kennst du doch meinen Pfad“, heißt es im vierten Vers des 142. Psalms. Ein gutes Wort, auf das ich gern vertrauen möchte: Dass Gott meinen Pfad kennt. Dass er weiß, wie es für mich und uns alle weitergeht. Behalten Sie in – und vielleicht gerade trotz – dieser schwierigen Zeit Ihre Zuversicht, wünscht Ihnen

Pfarrer Werner Böck

Tod und Auferstehung - Ostern mit Corona

Hat der Tod das letzte Wort? Geht unsere Welt unter? Rafft Virus und Klimawandel die Menschen dahin? Kreuzigungsstimmung.

Falsche Propheten verkünden die Strafe Gottes. Andere verbreiten Hoffnung und geben ihr Bestes. Besonnen legen sie an den Tag, was Hölderlin meinte, wenn für ihn das Rettende mit der Gefahr wuchs. Sie stellen sich freudig auf Balkone, musizieren die Ode an die Freude, nachdem sie für ihren alten Nachbarn einkaufen waren, obwohl es kein Klopapier mehr gab.

Analog zu den Infektionszahlen explodieren die Ideen und Überlebensstrategien: Homeoffice, unzählige Telefonate, Nähe trotz anderthalb Meter Abstandsregel. Das Rettende wächst.

Die Medizin und ihre Beschäftigten opfern sich auf. Plötzlich gibt es Wertschätzung für das, was diese Menschen für einen Dienst leisten. Da wird hart gearbeitet, um die Versorgung zu sichern. Anerkennung und Lohn wird neu definiert. Es gibt Applaus, hofentlich mehr Lohn.

Der gesellschaftliche Blödsinn fällt plötzlich auf. Realityshows verlieren an Wert. Die Krise entblößt den wahren Charakter. Populisten outen sich als unfähig. Faschisten blamieren sich. Zynismus und Angstmache will niemand hören. Unser Immunsystem entwickelt eine human-soziale Intelligenz.

Wir staunen, was plötzlich möglich ist. Wir merken, dass wir viel miteinander schaffen können, wenn wir besonnen bleiben und zusammenhalten. Durch Corona lernen wir unsere gesamte Einstellung gegenüber dem Leben neu anzupassen. Es entsteht der Eindruck, als hätten wir die Krise gebraucht, um vernünftig zu werden.

Und was hat das alles mit Ostern zu tun? Das alles bedeutet Ostern. Ostern ist die tiefe Gewissheit, dass Bedrohung und Tod nicht über das Leben triumphieren.



Ja, es gibt das Kreuz! Ja, Jesus ist wirklich jämmerlich gestorben! Menschen können grausam sein. Das ist aber kein Grund zu resignieren.

Die Jünger fielen nach der Kreuzigung Jesu in tiefe Depression. Ihr Glaube und alle Zuversicht waren dahin. Für diese Trostlosigkeit stand das Grab, in das man den Leichnam Jesu legte. Man rollte den Stein vors Grab, als wollte man die Sache Jesu für ewig als gescheitert begraben und verbergen. So viel Hoffnungslosigkeit: Die Welt ist schlecht und wir Armen müssen in ihr leben!

Aber es kam anders: Die, die dem Gescheiterten den letzten Liebesdienst erweisen wollten – die Frauen aus dem engsten Kreis Jesu – sie bekamen „den Kopf gewaschen“. Die Botschaft Jesu war geöffnet, der Stein weggerollt. Eine Stimme zwang sie dazu, ihre Blickrichtung zu ändern: „Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten? Er ist auferstanden, er ist nicht hier! Seht die Stätte, wo sie ihn

hinlegten. Geht aber hin und sagt den Jüngerinnen und Jüngern und Petrus, dass Jesus vor euch hingehet nach Galiläa. Dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat“.

Dieses wundersame Bild der Frauen am Grab war grundlegend für unsere christlich-abendländische Kultur: Man findet das Leben nicht bei den Toten! Ja, es gibt Tod und Bedrohung, aber wir bleiben nicht dabei stehen, sondern gehen damit um. Wir wenden die Blickrichtung. Es gibt neue Lebensperspektiven: nach Galiläa gehen, um Jesus dort zu treffen und das Leben zu suchen; in einer verheißungsvollen Zukunft, die gerade begonnen hat.

Für diese Ausrichtung braucht es Phantasie, Lebenswillen, Hoffnung und diesen unbändigen Trotz, mit dem das Leben den Tod überwindet.

So werden wir auch die Coronabedrohung meistern. Viele von uns werden vielleicht krank werden, einige werden sterben. Wir werden furchtbar traurig sein, Abschied nehmen, an Gräbern stehen. Aber wir werden das Leben nicht aufgeben, sondern Trauernde trösten, Hoffnung schenken, Mut beweisen, wissenschaftlich forschen und das Rettende entwickeln.

Und zwischendurch werden wir auf den Balkon gehen und die Ode an die Freude singen, damit jeder hört, dass wir uns noch nicht aufgegeben haben, sondern das Leben miteinander hochhalten. Denn Jesus ist nicht im Grab geblieben. Er ist da, wo wir leben. Das ist Ostern!

(Pfarrer Herbert Lüdke)

Widerstand und Ergebung



Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern auf ihn verlassen.

(Dieter Bonhoeffer)

Nicholas Orth EDV-Beratung
 Fachinformatiker in Steinbach

Reparatur – Beratung – Datenrettung

Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

Der Verein für Geschichte und Heimatkunde e. v., Steinbach trauert um

Herr Werner Lienow

geb. 11. Januar 1933, gest. 1. März 2020

Herr Lienow war 34 Jahre Mitglied unseres Vereins und er interessierte sich sehr für die Geschichte seines Dorfes. Er war mit Herz und Seele Steinbacher und hat alles gesammelt, was er über seinen Ort finden und lesen konnte. Über alle wichtigen Ereignisse, die im alten Steinbach stattfanden, z.B. Hochzeiten, die früher auf dem Land mit vielen Gästen gefeiert wurden, Konfirmationen, Goldene Hochzeiten, die Kerb, Feuerwehrfeste sammelte er Fotos und versah sie fein säuberlich mit den entsprechenden Namen der Personen, die auf den Bildern zu sehen waren. Wenn wir etwas über das alte Steinbach wissen wollten, dann haben wir Werner Lienow gefragt.

Als das erste Museum „Am Rathaus 7“ aufgegeben werden musste, stellte Werner Lienow uns 1994 seine Garage in der Gartenstraße für Ausstellungen zur Verfügung bis wir 2009 im Backhaus unser kleines Museum einrichten konnten. Unsere Vorstandssitzungen fanden in seinem Anbau hinter dem Haus in der Gartenstraße statt. Er gab uns nicht nur Unterschlupf, sondern half auch mit Rat und Tat bei vielen Ausstellungen.

Werner Lienow war ein ruhiger bescheidener Mensch. Wir werden uns immer gern an ihn erinnern und danken ihm für seine Arbeit für die Geschichte des alten Steinbachs. So leise, wie er durch Steinbach gegangen ist, so leise hat er sich auch verabschiedet. Der Verein für Geschichte und Heimatkunde e. V. wird Herrn Werner Lienow ein ehrendes Andenken bewahren.

Kai Hilbig, 1. Vorsitzender
 Heidrun Möhle, 2. Vorsitzende

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

Dr. Abdelsalam Mousa · Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20
 Fax: 98 16 21 · Email: abdel salam.mousa@t-online.de
 Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr
 sowie Mo., Di. und Do. von 16 – 18 Uhr,
 Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!
 Gemeinschaftspraxis Elisabethweg 1 (neben Edeka) Tel.: 72477

Dr.med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
 www.Dr-Odewald.de email Rezeptvorbestellungen rezepte@dr-odewald.de
 Anrufbeantworter für Folgeempfehlungen und Folgeüberweisungen 88 58 90
 Terminvereinbarung: 06171 72477 oder 0151 51185722 Fax 06171 79590
 Sprechzeiten Neu: Mo 08-13+15-18 Di 08-13+15-19 Mi 08-13
 Do 07-13 + 15-18 Fr 08-13 Di 18 – 19 und Do 07-08 Uhr nur für Berufstätige
 Neu: Mo – Do Blutentnahme/ Labor bereits ab 7 Uhr
 Für medizinische Akutfälle bieten wir Mo – Fr von 10 – 11 Uhr eine offene Notfallsprechstunde

Gemeinschaftspraxis

Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
 Taunusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44
 Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
 Sprechzeiten: Mo 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17
 Di 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Mi 7:30 – 12
 Do 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Fr 7:30 – 12 u. nach Vereinbarung
 Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36
 Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel
Dr. med. C. Gstettner
 Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
 Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
 Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr Vormittag - Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag
 Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Erscheinung Steinbacher Information 2020

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1 Samstag, 11. Januar	Donnerstag, 02. Januar
2 Samstag, 25. Januar	Donnerstag, 16. Januar
3 Samstag, 08. Februar	Donnerstag, 30. Januar
4 Samstag, 22. Februar	Donnerstag, 13. Februar
5 Samstag, 07. März	Donnerstag, 27. Februar
6 Samstag, 21. März	Donnerstag, 12. März
7 Samstag, 04. April	Donnerstag, 26. März
8 Samstag, 18. April	Donnerstag, 09. April
9 Samstag, 02. Mai	Donnerstag, 23. April
10 Samstag, 16. Mai	Donnerstag, 07. Mai
11 Samstag, 30. Mai	Donnerstag, 21. Mai
12 Samstag, 13. Juni	Donnerstag, 04. Juni Stadtfest
13 Samstag, 27. Juni	Donnerstag, 18. Juni
14 Samstag, 11. Juli	Donnerstag, 02. Juli
15 Samstag, 25. Juli	Donnerstag, 16. Juli
16 Samstag, 08. August	Donnerstag, 31. Juli
17 Samstag, 22. August	Donnerstag, 13. August
18 Samstag, 05. September	Donnerstag, 27. August
19 Samstag, 19. September	Donnerstag, 10. September
20 Samstag, 03. Oktober	Donnerstag, 24. September
21 Samstag, 17. Oktober	Donnerstag, 08. Oktober
22 Samstag, 31. Oktober	Donnerstag, 22. Oktober
23 Samstag, 14. November	Donnerstag, 05. November
24 Samstag, 28. November	Donnerstag, 19. November
25 Samstag, 12. Dezember	Donnerstag, 03. Dezember Weihnachten

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten und Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 4. Januar 2018.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 18.04.2020 und der Redaktionsschluss ist am 09.07.2020

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

PIETÄT JAMIN

Tel. 0 6171 / 5 47 06 Tag u. Nacht
 Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
 Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
 Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
 Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

PIETÄT MAYER
 GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht
 Sonn- und Feiertag

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
 Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Corona Soziale Distanz oder doch besser Nähe?

Während der Eröffnung einer virtuellen Innovationskonferenz erwähnte der Moderator das „neue“ Konzept der „physischen Distanz und sozialen Nähe“, um den im Zusammenhang mit der Coronakrise häufig benutzten und etwas unglücklich gewählten Begriff der „Sozialen Distanz“ zu ersetzen. Diese neue, bessere Beschreibung macht für mich wirklich viel Sinn und trifft den Kern der Sache. Schließlich möchten und dürfen wir uns in der Krise nicht voneinander sozial und zwischenmenschlich entfernen, während wir durch maximalen physischen Abstand die Übertragung des Virus verhindern müssen.

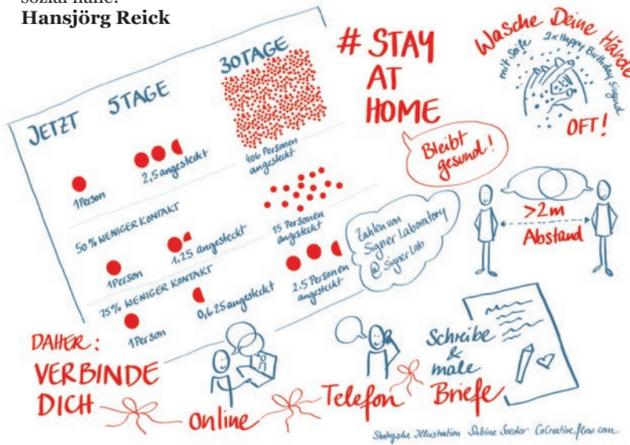
Soziale Nähe und das Aufrechterhalten von zwischenmenschlichen Kontakten sind essentielle Elemente, um mehrere Wochen der physischen Isolation gut zu meistern. Viele neue Angebote der Kirchen und Städte wie „Einkaufshelfer“, virtuelle Gottesdienste und Seelsorgeangebote unterstützen und fördern die soziale Nähe. In der Krise werden wir dabei auch einige neue, interessante Formate entwickeln, die sicherlich über die Krise hinaus unser Leben bereichern werden. Im Privaten können wir durch regelmäßige Telefon- und Videoanrufe, die Nutzung sozialer Medien oder auch mit klassischem Briefeschreiben Kontakt mit Verwandten, Freunden und Nachbarn halten.

Adam Gazzaley, Professor für Neurowissenschaften und Psychiatrie an der Universität von Kalifornien in San Francisco (UCSF), hat „physical distance and social closeness“ erst Mitte März als Reaktion auf das weltweit verwendete „social distancing“ geprägt. Adam Gazzaley hat zu sozialer Nähe und Emotionen bereits über einen längeren Zeitraum geforscht. Hier ein Blog mit zusätzlichen Hintergrundinformationen:

<https://alearningaday.blog/2020/03/19/replace-social-distance-with-physical-distance-and-social-closeness/>

Die wesentlichen Merkmale der physischen Distanz und sozialen Nähe hat Sabine Soeder in ihrer Illustration „Stay at Home“ treffend dargestellt, vielen Dank dafür! Liebe Grüße, bleibt gesund und sozial nahe!

Hansjörg Reick



Gemeinsames Gebet

Jeden Abend werden um 18⁰⁰ Uhr die Glocken zum ökumenischen Gebet läuten. Wir empfehlen das Angelus-Gebet (Gotteslob 3,6). Eine Gebetsgemeinschaft in unserer Pfarrei hat sich verabredet, jeden Tag um 13⁰⁰ Uhr in den gemeinsamen Anliegen zu beten – jeder an seinem Ort. Näheres auf www.kath-oberursel.de.

Newsletter Corona-Krise

Liebe Mitchristen, die Pandemie hält uns alle in Atem und verändert unser Zusammenleben in ungekanntem und vorbildlosem Maße. Das fordert uns allen viel ab. Viele machen sich berechtigte Sorgen. Ich erfahre aber auch, dass es viel Zuversicht, Hilfsbereitschaft und Gottvertrauen unter uns gibt. Nachfolgend will ich versuchen, ein paar Informationen für alle zu bündeln:

Aktuelle Infektionslage

Stand heute Morgen gibt es in keiner unserer Kitas einen Infektionsfall. Auch sonst sind mir aus den Gemeinden (noch) keine Infektionen bekannt geworden. Alle entsprechenden Gerüchte haben sich nicht erhärtet. Das bedeutet natürlich keine Entwarnung!

Gottesdienste und Veranstaltungen

Durch Verordnung des Hochtaunuskreises und Dienstweisung des Generalvikars sind alle Gottesdienste bis mindestens 19.4.2020 abgesagt. Derzeit überlegen wir im Pastoralteam, ob und ggf. in welcher alternativen Form wir das Osterfest für uns gemeinsam erlebbar machen können. Da die Lage gegenwärtig so dynamisch ist, bitten wir dafür um Geduld. Der Bischof hat alle Gläubigen von der Erfüllung der Sonntagspflicht befreit. Alle Veranstaltungen und Zusammenkünfte in kirchlichen Räumen sind abgesagt. Die Gemeindehäuser sind geschlossen. Alle Zusammenkünfte, Treffen von Gruppen und Gremien, Chorproben etc. sind per Weisung des Generalvikars untersagt. Die Kirchen bleiben zum Gebet geöffnet – nach den lokalen Gegebenheiten. Jeden Tag wird die Heilige Messe aus der Kapelle des Bischofshauses im Internet übertragen. Ansonsten verweisen wir auf die Gottesdienste im Fernsehen.

Gemeinsames Gebet

Ab heute werden jeden Abend um 18.00 Uhr die Glocken zum ökumenischen Gebet läuten. Wir empfehlen das Angelus-Gebet (Gotteslob 3,6). Eine Gebetsgemeinschaft in unserer Pfarrei hat sich verabredet, jeden Tag um 13.00 Uhr in den gemeinsamen Anliegen zu beten – jeder an seinem Ort. Näheres auf unserer Homepage.

Homepage

Auf unserer Homepage findet sich eine neue Kachel: Gemeinschaft leben, wo wir Informationen zusammentragen, die helfen die Krise auch spirituell zu bestehen. Gerne nehmen wir dort auch gute Gedanken von Ihnen auf.

Mittendrin und Pfarrblatt

Die Osterausgabe von „mittendrin“ können wir nicht wie gewohnt in die Haushalte verteilen. Wir werden die Pfarrbriefe in die Kirchen stellen zur Mitnahme. Wenn Sie dabei auch an Ihre Nachbarn denken, ist das ganz in unserem Sinne. Zwar sind viele Terminankündigungen jetzt durch die Ereignisse überholt. Der inhaltliche Schwerpunkt: glauben ist aber aktueller denn je. Für April werden wir kein Pfarrblatt drucken. Wir starten mit dem Pfarrblatt, sobald klar ist, ab wann wir das gottesdienstliche Leben wieder aufnehmen dürfen und Versammlungen möglich sind.

Konkrete Hilfe

Unsere Pfarrei beteiligt sich an der Aktion „Oberurseler Coronavirus-Hilfe“, einer Plattform zur Vermittlung von Hilfesuchenden. Dazu gibt es eine eigene Homepage: www.corona-oberursel.de. Oder Sie melden sich im Pfarrbüro unter der gewohnten Nummer 979800. In Steinbach gibt es eine ähnliche Initiative der Sozialen Stadt: „Tag der Nachbarn“. Da die Tafel ebenfalls geschlossen ist, bereiten wir in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband eine Hilfe für sozial schlecht gestellte Menschen vor.

Pfarrbüro und Gemeindebüros

Auf Weisung des Generalvikars sind alle unsere Büros für den Publikumsverkehr geschlossen. Das Zentrale Pfarrbüro ist telefonisch erreichbar: Montag 10.00 – 12.00 Uhr, Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr, Freitag 10.00 – 12.00 Uhr und natürlich weiterhin per E-Mail.



„Meinen Bogen setze ich in die Wolken; er soll das Zeichen des Bundes werden zwischen mir und der Erde.“ (Genesis 9, 11-13)

Die gesellschaftliche Krise um das Corona-Virus hält uns alle in Atem. Unser Leben ist bis in den privaten Alltag stark eingeschränkt. Auf vieles müssen wir in diesen Zeiten verzichten – und wir tun gut daran, die Einschränkungen auf uns zu nehmen und den Anweisungen der politisch Verantwortlichen zu folgen.

Gleichzeitig tun wir gut daran, diese Zeit zu nutzen, unser Verhältnis zu Gott neu zu vertiefen.

Gott ist da, er ist immer an unserer Seite. Er schenkt uns auch in diesen schweren Zeiten die Geborgenheit, die wir alle so dringend benötigen.

Und wir tun gut daran, unseren Nächsten, der unsere Hilfe und unseren Beistand braucht, nicht aus den Augen zu verlieren.

Viele Aktionen zu Nachbarschafts- und Einkaufshilfen, sowie Aufrufe zu Solidarität ermöglichen uns, als Christinnen und Christen in unserem sozialen Umfeld aktiv zu werden.

Wenn Sie nicht zu einer der Risikogruppen gehören, beteiligen Sie sich an den Aktionen von Kirchen, Kommunen und anderen Institutionen in Ihrer Nähe. In unserem Zentralen Pfarrbüro (06171/979800) werden Sie informiert werden.

Christof Reusch

... noch ein Gebet in Corona-Zeiten "wider die Angst"

Ich brauche dich Gott, ich brauche einen Fels, um darauf zu stehen in dieser fließenden Welt. Ich brauche einen Boden, der nicht wankt in dieser bebenden Welt. Ich brauche einen Weg, um mich nicht zu verirren in dieser verwüsteten Welt. Ich brauche einen Stock, um mich zu halten in dieser gefährlichen Welt. Ich brauche jemanden, der mich nicht im Stich lässt in dieser trügerischen Welt. Gott, Sei Du mein Fels Sei Du mein fester Boden Sei Du mir Weg und Stock Sei Du mein Du jetzt und alle Tage meines Lebens.



Auf unserer Homepage findet sich eine neue Kachel: **Gemeinschaft leben**, wo wir Informationen zusammentragen, die helfen, die Krise auch spirituell zu bestehen. Gerne nehmen wir dort auch gute Gedanken von Ihnen auf.

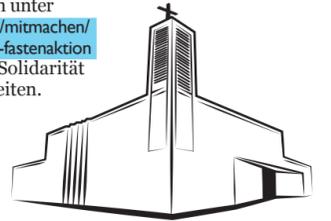
GEMEINDEBÜRO:

Untergasse 27 (06171) 97980-21
61449 Steinbach www.kath-oberursel.de

st.bonifatius-steinbach
@kath-oberursel.de



Weitere Informationen unter <https://www.misereor.de/mitmachen/fastenaktion/corona-und-fastenaktion>
Vielen Dank für Ihre Solidarität in diesen schweren Zeiten.
Christof Reusch



Termine St.-Georgsgemeinde

Gottesdienste

Während der gottesdienstlosen Krisenzeit haben Sie die Möglichkeit, unsere Video-gottesdienste zu schauen. Sie finden unsere Gottesdienste in You Tube unter Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach. Weitere Informationen zu den Gottesdiensten, den

Liedangaben, Musiker*innen, Kompositionen finden Sie auf unserer Kirchenseite www.st-georgsgemeinde.de.

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Bis auf weiteres finden keine Treffen von Gruppen und Kreisen sowie Veranstaltungen statt.

Bethelsammlung 2020

Aus gegebenem Anlass wird die diesjährige Bethelsammlung verschoben. Einen neuen Termin geben wir Ihnen rechtzeitig bekannt.

Gemeindebüro

Bitte sehen Sie zurzeit davon ab, das Gemeindebüro persönlich aufzusuchen.

Per Mail und Post sind wir weiterhin für Sie erreichbar, ebenso per Telefon zu den üblichen Zeiten.

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073

@: buero@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Herbert Lütke Tel.: 06171 78246

oder 0173 6550746

@: pfarrerluetke@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Werner Böck Tel.: 069 47884528

@: pfarrerboeck@st-georgsgemeinde.de

Termine St. Bonifatiusgemeinde

Liebe Steinbacher*innen, wir leben in schwierigen Zeiten, die auch vor der Kirchentüre nicht Halt machen. Daher gibt es heute anstelle der Termine und den Gottesdiensten nur folgende Meldung: ALLE Gottesdienste und Veranstaltungen der Pfarrei müssen leider vorerst bis einschließlich 19. April ABGESAGT werden. Das **Gemeindebüro St. Bonifatius** in Steinbach bleibt aufgrund des Coronavirus bis auf weiteres **geschlossen**. Bitte wenden Sie sich an das **Zentrale Pfarrbüro**, Marienstr. 3, 61440 Oberursel unter: **Tel. 06171-97980-0 oder st.ursula@kath-oberursel.de**. Hier helfen wir Ihnen gerne weiter.

Sie können sich in seelsorgerlichen Fragen oder persönlichen Anliegen auch bei Pastoralreferent Christof Reusch melden unter: **reusch@kath-oberursel.de oder 06171/9798035**

Weitere Informationen finden sie auf unserer Homepage unter www.kath-oberursel.de. Die Zeiten, zu denen das Zentrale

Pfarrbüro telefonisch besetzt ist, entnehmen Sie bitte der Homepage. Weitere Informationen (z.B. Hilfsangebote) und Impulse finden Sie unter dem Button „Gemeinschaft leben“. Ihnen allen Gottes Segen und Beistand! Bitte bleiben Sie gesund!

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf Montage Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

